



Generationsübergreifendes Kochen

Traditions- und Kultur Sharing

Derya Coban & Joel Mai

Inhaltsübersicht

- Recherche zu Problemraum und Organisation
 - Problemraumanalyse
 - Alleinstellungsmerkmale
 - Domänenmodell
 - Stakeholderanalyse
 - Entwicklungsziele
 - Projektplan
- Conceptual Design
 - Paradigmen und Metaphern
 - User Profiles
 - SWOT Analyse
 - Erfordernisse
 - Anforderungen
- Web Development
 - Anwendungslogik
- Organisation
 - Deliverables Audit 2



Problemraum-analyse

- Was ist Kultur?
- Was ist Tradition?
- Welche Wege der Weitergabe gibt es?
- Welche Lösungen gibt es bereits?
- Wo gibt es Verbesserungsbedarf?

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Zu Beginn der Analyse haben wir uns gefragt was eigentlich Kultur und Tradition sind und wie sie weitergegeben werden. Wir haben herausgefunden, dass es Events gibt, bei denen sich Generationen aus verschiedenen Familien treffen können und über das Kochen austauschen können. Kinder lernen hier meist von den, in Altersheimen, sich nach Austausch sehnenenden, älteren Menschen. Wir haben daraus nicht nur das Bedürfnis nach Erfahrungs-Weitergabe ausgemacht sondern auch die Möglichkeit gesehen, Familien wieder ein Stück enger zu verbinden. Oftmals sind es gerade Kinder die mit einem hohen technischen Know-How durch die digitale und reale Welt navigieren, aber eigentlich nie so wirklich sich mit ihrer eigenen Vergangenheit auseinander setzen. Wir sehen hier die Möglichkeit sich die Rezepte vergangener Generationen anzusehen und vlt sogar schon erste Kochversuche. Die Fähigkeit selbst frisch zu kochen ist nicht zu unterschätzen, hier besteht potential die eigene Persönlichkeitsentwicklung als auch die eigene Ernährung früh zu beeinflussen und zu verbessern.

Die Wege der Weitergabe sind hier recht divers. Die Meisten teilen Rezepte über Bücher oder Links zu Onlineplattformen, aber auch verbal oder durch Vorkochen. Jedoch wird hier sich meist auf das Wesentliche beschränkt. Viel schöner wäre es doch die Rezepte nicht nur effektiv zu erhalten, sondern auch noch nach Bedarf geschichtliche Anmerkungen durchlesen oder ansehen zu können.

Wie schon bereits gesagt, digital und verbal, dass sind die beiden Lösungsansätze.
Wirklichen Optimierungsbedarf gibt es am digitalen Weg. Mehr dazu später.

Alleinstellungsmerkmale

- Austausch von Kultur für eine enge Gruppe von Menschen
- Die eigene Kultur entdecken
- Rezept Versionierung
- Dynamische Nährstoffangaben

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Alleinstellungsmerkmale

1. Exklusive Gruppe von Nutzern

Wir wollen den Austausch von Rezepten für eine enge Gruppe von Menschen ermöglichen. Es ist uns wichtig, dass die privaten Anmerkungen an den Rezepten, kulturelle Hinweise und Familientraditionen nicht öffentlich einsehbar sind, bis Nutzer sie freigeben, sofern ihnen möglich. Bisher gibt es immer nur öffentliche Plattformen, auf denen jeder jedes Rezept schreiben kann, natürlich haben diese Plattformen ihre Daseinsberechtigung, jedoch wird hier jegliche kulturelle Verbindung von Familie schnell für Bewertungen und Klicks vernachlässigt. Wir wollen enge Gruppen dazu anregen sich frei auszutauschen und Kultur und Tradition zu teilen. Man muss eingeladen werden um automatisiert die Rezepte und Anregungen der Mitnutzer zu erhalten.

2. Entdecke deine Kultur-Algorithmus

Mit einem sich mit dem System weiterentwickelnden Algorithmus wollen wir eingefleischten Nutzern eine Discover Funktion bieten, welche ihre Vorlieben erkennt, berechnet und ihnen jeweils Rezepte liefert, welche ihnen sehr wahrscheinlich schmecken oder etwas gewagtes neues aus der eigenen Kultur ist.

3. Rezept Versionierung

Uns ist es nicht bekannt, dass es eine Plattform gibt, auf der man Rezepte, die einem

freigegeben bekommen hat für sich claimen kann und seine eigene Abwandlung wieder freigeben kann. Wichtig ist uns, dass durch Verweise und Zeitpunkte stets geklärt ist, wer der ursprüngliche Autor eines Rezepts war. Somit ist gewährleistet, dass auch für kommende Generationen die Geschichte der eigenen Küche nachvollziehbar ist.

4. Dynamische Nährstoffangaben

Mithilfe von APIs wollen wir für jedes Rezept den Nährstoffgehalt dynamisch generieren lassen und Nutzern so die Möglichkeit bieten, sich mit ihrer Ernährung und Kultur auseinander zu setzen, vielleicht bietet dies ihnen die Möglichkeit wertvolle Schlüsse aus ihrer Vergangenheit zu ziehen.

Stakeholderanalyse

- Kollaboratives Familienmitglied
- Engagiertes Familienmitglied
- Jüngere Generation
- Familie
- Benutzer
- Ältere Generation
- Bundeszentrum für Ernährung
- Gesellschaft

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Power of Interest Map

Die Power of Interest Map würde uns sicher wichtige Einordnungen unserer Stakeholder liefern und uns helfen die Erfordernisse zu priorisieren, jedoch ist die Vorarbeit, die eine klassische Stakeholderanalyse liefert, essentiell, um effektiv an dem Projekt zu arbeiten.

Stakeholder Mapping

Das Stakeholder Mapping würde uns sicher auch helfen, die Relationen zwischen Stakeholdern zu definieren, jedoch erachten wir die Systemelemente und Erfordernisse für wichtiger.

Stakeholder Analyse

Die Stakeholder Analyse ist unsere Vorarbeit für User Profiles und Erfordernisse sowie die daraus resultierenden Anforderungen. Das wird uns bei unserer Entwicklung erheblich helfen.

Warum machen wir eine Stakeholder Analyse?

Die Stakeholder-Analyse wird vor Beginn der Implementierung oder allgemein formuliert in einer Anfangsphase durchgeführt. Da wir anhand unserer Stakeholder-Analyse ermitteln können, welche Personen/Unternehmen in das Projekt einbezogen

werden sollen, können wir mit diesem Wissen unsere strategischen Ziele und Pläne des Projekts festlegen.

Dies wird dazu beitragen, dass wir das Projekt mit einem klaren Verständnis darüber starten, wie Erfolg aussehen wird und wie wir zu diesem erfolgreichen Ergebnis beitragen können. Man muss nicht nur die interne Projektumgebung verstehen, sondern auch die Entitäten, einschließlich der Schnittstellen, die sich in die externe Umgebung erstrecken.

Die Stakeholder-Analyse ist eine Technik, mit der wir die Vielfalt der Stakeholder, die ein Interesse an dem Projekt haben, und die einzelnen Nuancen, die das Projektrisiko beeinflussen können, verstehen können. Die Stakeholder-Analyse liefert uns Ansichten und Maßnahmen, die dazu beitragen können, Hindernisse aufzudecken und zu beseitigen.

Wenn wir jedoch frühzeitig die Hilfe und Zustimmung dieser Stakeholder in Anspruch nehmen, können wir viele dieser Personen zu begeisterten Unterstützern unserer Initiativen machen. Aus diesem Grund ist es eine kluge Strategie, vor dem Start eines komplexen Unternehmensprojekts eine Stakeholder-Analyse durchzuführen, alle potenziellen Stakeholder zu identifizieren und zu bestimmen, wie wir unsere Unterstützung am besten verdienen können.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Wir wollen aus den Erfordernissen Anforderungen entwickeln die wir dann später zur Implementierung weitergeben. Aus den Einzelpersonen werden mögliche User Profiles generiert und die SWOT Analyse hat eine gute Grundlage um empathisch sich in die aktuelle Lage und das gewünschte Resultat hineinzudenken.

Bezeichnung	Bezug zum System	Objektbereich	Erfordernis/Erwartung
kollaboratives Familienmitglied	Interesse	Rezept	Als Rezeptautor möchte man die Möglichkeit haben, einen Verweis bei einem Rezept auf den Autor zu haben, um zu gewährleisten, dass die Geschichte/Gerichte akkurat zugeordnet wird.
			Als Rezeptautor möchte man die Möglichkeit haben, einen Verweis bei einem Rezept auf den Erstellungszeitpunkt zu haben, um zu gewährleisten, dass die Geschichte/Gerichte akkurat zugeordnet wird.
	Anspruch	Rezept	Als Rezeptautor möchte man die Möglichkeit haben, eine Abwandlung eines bereits erstellten Rezeptes zu erstellen, um die persönliche Abwandlung eines traditionellen Rezeptes teilen zu können.
	Anteil	-	-
	Anrecht	-	-

Das kollaborative Familienmitglied hat Interesse an Rezepten, wie zum Beispiel der Verweis bei einem Rezept auf den Autor und der Verweis auf den Erstellungszeitpunkt von den Gerichten und den dazugehörigen Geschichten. Sie haben auch einen Anspruch an Rezepten, wie die persönliche Abwandlung eines bereits erstellten traditionellen Rezeptes. Zu den kollaborativen Familienmitgliedern konnten wir bis jetzt keinen Anteil und Anrecht auf das System identifizieren.

engagiertes Familienmitglied	Interesse	Profilgestaltung	Als neuer Nutzer möchte man die Möglichkeit haben, sein eigenes Profil gestalten zu können, um sich als Familienmitglied adäquat darstellen zu können.
	Anspruch	Einführung	Als neuer Nutzer möchte man die Möglichkeit haben, zu Beginn der Nutzung des System, in die Funktionsweise eingeführt zu werden, um die zukünftige Nutzung zu erleichtern.
		Rezeptimportierung	Als neue Nutzer möchte man die Möglichkeit haben, extern erstellte Rezepte erleichtert importieren zu können, um nicht zusätzliche Arbeit verrichten zu müssen.
	Anteil	-	-
	Anrecht	Registrierung	Als neuer Nutzer muss man die Möglichkeit haben, sich über externe Quellen verifizieren und einloggen zu können, um den Zugang zum System zu erleichtern.
	Interesse	Weitergabe von Kultur- und Tradition	Als jüngere Generation möchte man die Kommentarfunktion verfügbar haben, um sich mit den Inhalten kritisch auseinanderzusetzen zu können

Das engagierte Familienmitglied hat Interesse an der Profilgestaltung von dem System. Sie können das eigene Profil gestalten, um sich als adäquat darstellen zu können.

Zunächst haben sie auch Ansprüche auf das System, wie zum Beispiel, die Einführung zu Beginn der Nutzung des Systems in die Funktionsweise, die zukünftige Nutzungsweise erleichtern kann. Man hat auch einen Anspruch auf die Rezeptimportierung im System. Dadurch kann ein extern erstelltes Rezept einfacher importiert werden und somit wird das Verrichten von zusätzlicher Arbeit vermieden. Für das engagierte Familienmitglied konnten wir bisher noch keinen Anteil an dem System identifizieren.

Jedoch haben sie ein Anrecht auf Registrierung, indem sie sich über externe Quellen verifizieren und einloggen können, um den Zugang zum System zu erleichtern.

Wir haben noch die jüngere Generation, die Interesse an der Weitergabe von Kultur- und Tradition hat. Sie möchten die Kommentarfunktion verfügbar haben, um sich mit den Inhalten kritisch auseinanderzusetzen zu können.

jüngere Generation	Interesse	UI	Als jüngere Generation möchte man ein modernes System haben, um dieses mit großem Enthusiasmus nutzen zu können
	Anspruch	-	-
	Anteil	-	-
	Anrecht	-	-
Familie	Interesse	Kochplan	Als Familie möchte man die Möglichkeit haben, einen Kochplan zu erstellen, um mit anderen Familienmitgliedern das gemeinsame Kochen organisieren zu können.
	Anspruch	-	-

Die jüngere Generation hat auch Interesse an dem User Interface, da sie ein modernes System haben möchten, um dieses mit großem Enthusiasmus nutzen zu können.

Bisher konnten wir für die jüngere Generation keinen Anspruch, Anteil und Anrecht auf das System identifizieren. Die zeitliche Einschränkung hat uns daran gehindert, dass wir die Vollständigkeit der Stakeholder sicherstellen. Wir sehen hier auch ein, dass Verbesserungsbedarf steht. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass wir die wesentlichen Aspekte für das System erfasst haben und können somit mit der Entwicklung fortfahren und gegebenenfalls iterieren.

Die Familie hat auch Interesse an einem Kochplan im System, weil sie somit mit anderen Familienmitgliedern das gemeinsame Kochen organisieren können.

Ein Anspruch auf das System konnten wir bis jetzt für die Familie nicht identifizieren.

	Anteil	-	-
	Anrecht	Gerichtesammlung	Als Familie muss man die Privatisierung von Inhalten verfügbar haben, um die Exklusivität und die Intimität als auch Intigrität der Inhalte zu wahren.
		Zutat	Als Benutzer möchte man vereinheitlichte Zutatenangaben erhalten, um das Gericht korrekt zubereiten zu können.
		Zutatenliste	Als Benutzer möchte man die speziellen Zutaten besonders hervorheben können, um Wichtigkeit betonen zu können
		Inklusion verschiedener Sprache	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, verschiedene Sprachen nutzen zu können aber auch diese übersetzen zu lassen, um mit möglichst vielen Mitnutzern kommunizieren zu können.
		Rezeptlesezeichen	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Rezepte mit einem Lesezeichen zu makieren, um sie auch in Zukunft beschleunigt wiederzufinden. (merken)

Für die jüngere Generation konnten wir bis heute auch keinen Anteil auf das System identifizieren.

Alle Familien haben einen Anrecht auf eine Gerichtesammlung, der privat gehalten werden muss, um die Exklusivität und die Intimität als auch Intigrität der Inhalte zu wahren.

In unserem Stakeholder haben wir noch die Benutzer, die mehrere Interessen auf das System haben, wie zum Beispiel, dass man vereinheitliche Zutatenangaben erhalten möchte, um das Gericht korrekt zubereiten zu können. Als Benutzer möchte man auf der Zutatenliste auch die speziellen Zutaten besonders hervorheben, um die Wichtigkeit betonen zu können. Interesse auf die Übersetzung verschiedener Sprachen im System besteht sehr stark, da man dadurch mit vielen Mitnutzern kommunizieren kann. Um sich die Rezepte zu merken zu können, kann man diese im System mit einem Lesezeichen markieren, um sie auch in Zukunft beschleunigt wiederfinden zu können.

	Interesse	Entdecken von neuen Rezepten	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, neu hinzugefügte oder stark frequentiert kommentierte Rezepte gesondert von der allgemeinen Sammlung zu finden, um sich aktiv an dem Austausch zu beteiligen.
		Filter	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Rezeptesammlung filtern zu können, um beschleunigt die für den Nutzer relevanten Rezepte finden zu können.
		Rezeptweitergabe	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, einzelne Rezepte mit anderen Nutzern zu teilen zu können oder ausdrucken zu können, um die Weitergabe von Rezepten zu erleichtern.
		Vorratskammer	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die essentiellen Zutaten für Rezepte in der Datenbank verfügbar zu haben, um den wöchentlichen Einkauf zu erleichtern.
		Register	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, alle Rezepte aufgelistet zu bekommen, um einen Überblick über das gesammelte Familienwissen zu erhalten.
		Zutat	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, einzelne Zutaten direkt bestellen zu können, um den Einkauf für ein Mahl zu erleichtern.

Weitere Interessen, wie zum Beispiel das Entdecken von neuen Rezepten im System ist sehr erwünscht. Man möchte neu hinzugefügte oder stark frequentiert kommentierte Rezepte von der allgemeinen Sammlung finden, um sich aktiv an dem Austausch beteiligen zu können.

Die Rezeptesammlung sollte auch die Möglichkeit bieten, die Rezeptesammlung filtern zu können, um beschleunigt die für den Nutzer relevanten Rezepte finden zu können. Unter anderem ist die Rezeptweitergabe auch interessant, weil man durch das Teilen der Rezepte mit den anderen Nutzern den Austausch erleichtern kann. Um den wöchentlichen Einkauf zu erleichtern, möchte man die essentiellen Zutaten für Rezepte im Vorratskammer verfügbar haben. Im Register möchte man alle Rezepte aufgelistet bekommen, um einen Überblick über das gesammelte Familienwissen zu haben. Als Weiteres möchte man die einzelnen Zutaten direkt bestellen können, um den Einkauf für die Mahlzeiten zu erleichtern.

Benutzer		Rezept	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, sich die für ein Rezept benötigten Geräte auflisten zu lassen, um für sich abschätzen zu können, ob die Zubereitung möglich ist.
			Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Dauer der Zubereitungsschritte und der Vorbereitung eingeschätzt zu bekommen, um eine gute Entscheidung treffen zu können.
		Zutat	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Menge einer Zutat, also die Menge der Portionen, anpassen zu können und somit eine individuelle Zubereitungsangabe bekommen zu können, um das Rezept adäquat zubereiten zu können
		Zutat	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Mengenangaben in andere etablierte Einheiten umrechnen zu lassen, um die persönliche Zubereitung zu ermöglichen.
		Profilgestaltung	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, im eigenen Profil die selbst erstellten Rezepte aufgelistet zu bekommen, um anderen Nutzern die Suche nach bestimmten Rezepten zu erleichtern.
		Anreicherung eines Rezepts	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Bilder, Videos und andere Medien einbinden zu können, um den Zubereitungsablauf verständlicher gestalten zu können.

Es besteht ein Interesse, dass man sich für ein Rezept die benötigten Geräte auflisten lassen kann, um für sich abschätzen zu können, ob die Zubereitung möglich ist. Auch die Dauer der Zubereitungsschritte und der Vorbereitung möchte man eingeschätzt bekommen, um eine gute Entscheidung treffen zu können. Um das Rezept adäquat zubereiten zu können, möchte man die Menge einer Zutat, beziehungsweise die Menge der Portionen, anpassen können und so gesehen eine individuelle Zubereitungsangabe bekommen. Der Benutzer möchte auch die Mengenangaben in andere etablierte Einheiten umrechnen, um die persönliche Zubereitung ermöglichen zu können. Die Benutzer haben einen Anspruch an die Profilgestaltung, bei der es möglich sein soll, im eigenen Profil die selbsterstellten Rezepte aufgelistet zu bekommen, um anderen Nutzern die Suche nach bestimmten Rezepten zu erleichtern. Um den Zubereitungsablauf verständlicher gestalten zu können, sollte man Bilder, Videos und andere Medien einbinden können.

Anspruch	Benachrichtigungseinstellungen	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, darüber Entscheiden zukönnen bei neu hinzugefügten Rezepten und Kommentaren benachrichtigt zu werden oder nicht.
	Offline Nutzung	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Rezepte auch offline nutzen zu können, um nicht von einer aktiven Internetverbindung abhängig zu sein.
	Kochen	Als Benutzer möchte man erfahren, wenn das eingestellte Rezept von einem Mitnutzer gekocht oder markiert wird, um motiviert weitere Rezepte einzustellen zu können.
	Rezept	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Anleitung der einzelnen Schritte zu pausieren oder fortzuführen oder zu wiederholen, um die Zubereitung ergonomischer zu gestalten.
		Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die genauen Änderungen an einem Rezept nachverfolgen zu können, um eine gute Entscheidung treffen zu können.
	Kategorie	Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, eigene Kategorien für Rezepte und Zutaten anzulegen, um die eingeschränkten Voreinstellungen erweitern zu können.

Die Benachrichtigungseinstellung soll dazu dienen, dass man selbst Entscheiden kann, ob man bei neu hinzugefügten Rezepten und Kommentaren benachrichtigt werden möchte oder nicht. Auch im Offline Modus sollte man die Nutzung der Rezepte nutzen können, um von einer aktiven Internetverbindung nicht abhängig zu sein. Um die Motivation anregen zu können, sollte das vom Nutzer eingestellte Rezept von den anderen Mitnutzern gekocht oder markiert werden. Um die Zubereitung des Rezeptes ergonomischer gestalten zu können, sollte man bei der Anleitung der einzelnen Schritte pausieren, fortführen und wiederholen können. Die genauen Änderungen an einem Rezept sollte nachverfolgt werden können, um eine gute Entscheidung treffen zu können. Um die eingeschränkten Voreinstellungen erweitern zu können, sollte man eigene Kategorien für Rezepte und Zutaten anlegen können.

ältere Generation	Anteil	-	-
	Anrecht	Kollaboration	Als Benutzer muss man die Möglichkeit haben, Familienkollaboratoren zur gemeinsamen Familiensammlung adäquat hinzufügen zu können, um die gemeinsame Kollaboration gar erst zu ermöglichen.
	Interesse	Weitergabe von Kultur- und Tradition	Als ältere Generation möchte man die Notizfunktion verfügbar haben, um der jüngeren Generation die kulturelle und traditionelle Bedeutsamkeit vermitteln zu können
	Anspruch	UI	Als ältere Generation möchte man ein intuitiv/ergonomisch bedienbares System haben, um die Rezepte problemlos übertragen zu können.
		Spracheingabe	Als ältere Generation möchte man die Möglichkeit haben, per Spracheingabe Zubereitungsschritte zu diktieren, um das Übertragen von Rezepten zu erleichtern.
	Anteil	-	-

Bisher konnten wir für die den Benutzer noch keinen Anteil an dem System identifizieren.

Die Benutzer haben jedoch das Anrecht auf die Kollaboration im System. Sie sollten die Kollaboration zur gemeinsamen Familiensammlung adäquat hinzufügen können, um gar die gemeinsame Kollaboration zu ermöglichen.

Nun hat auch die ältere Generation Interesse am System, und zwar die Weitergabe von Kultur- und Tradition. Um die kulturelle und traditionelle Bedeutsamkeit an die jüngere Generation vermitteln zu können, sollte man eine Notizfunktion verfügen. Desweiteren hat die ältere Generation auch Ansprüche auf das System. Sie möchten intuitiv/ergonomisch bedienbares System haben, um die Rezepte problemlos übertragen zu können. Die Spracheingabe für die ältere Generation ist eine sehr wichtige Anforderung. Die Zubereitungsschritte werden per Spracheingabe diktiert. Somit wird das Übertragen von Rezepten erleichtert.

Wir konnten für die ältere Generation noch keinen Anteil auf das System identifizieren.

	Anrecht	Personalisierung	Als ältere Generation muss man im System Barrierefreiheitsoption verfügbar haben, um das System nach individuellen Bedürfnissen anpassen zu können.
Bundeszentrum für Ernährung	Interesse	System	Als BzfE möchte man, dass das System das Thema Ernährung und Kultur/Tradition weiter in der Gesellschaft etabliert, um die Gesellschaft zu verbessern
	Anspruch	Nährstoffangaben	Als BzfE möchte man, dass das System korrekte und wichtige Nährstoffangaben liefert, um die Nutzer korrekt über die Nährstoffzufuhr zu unterrichten.
	Anteil	-	-
	Anrecht	-	-
	Interesse	System	Als Gesellschaft möchte man, dass das System Familien mehr zusammenführt, damit mehr Dialog über die eigene Kultur und Tradition entstehen kann.

Die ältere Generation hat ein Anrecht auf eine Personalisierung. Sie sollten Barrierefreiheitsoption verfügbar haben, um das System nach individuellen Bedürfnissen anpassen zu können.

Das Bundeszentrum für Ernährung hat Interesse am System und lässt das Thema Ernährung und Kultur/Tradition weiter in der Gesellschaft etablieren, um die Gesellschaft zu verbessern. Desweiteren haben sie auch einen Anspruch auf Nährstoffangaben, denn sie möchten, dass korrekte und wichtige Nährstoffangaben geliefert werden, um die Nutzer korrekt über die Nährstoffzufuhr zu unterrichten. Bisher konnten wir keinen Anteil und kein Anrecht für das Bundeszentrum für Ernährung identifizieren.

Die Gesellschaft hat Interesse am System und möchte, dass das System Familien mehr zusammenführt, damit mehr Dialog über die eigene Kultur und Tradition entstehen kann.

Gesellschaft	Anspruch	System	Als Gesellschaft möchte man, dass das System Familien weniger digitalisiert und der Kontakt persönlicher wird, damit essentielle Auseinandersetzungen zwischen Menschen nicht verloren gehen.
	Anteil	-	-
	Anrecht	-	-

Die Gesellschaft hat Anspruch auf das System und möchte, dass Familien weniger digitalisiert und der Kontakt persönlicher wird, damit essentielle Auseinandersetzungen zwischen Menschen nicht verloren gehen. Bisher konnten wir für die Gesellschaft keinen Anteil und kein Anrecht auf das System identifizieren.



Domänenmodell

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

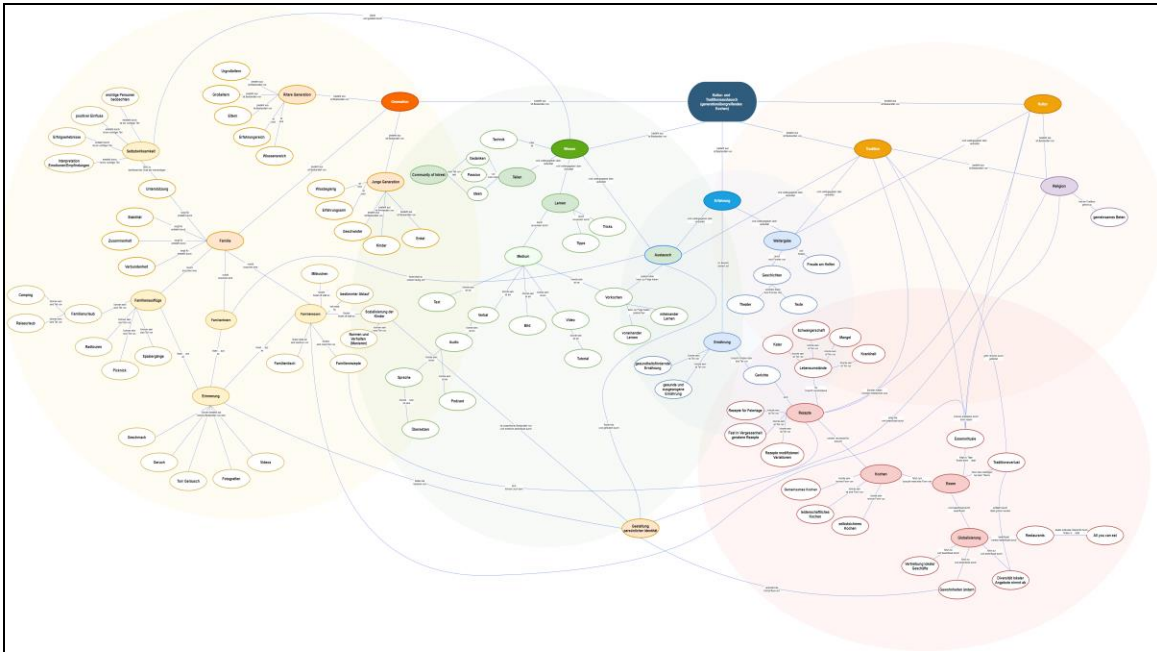
Unser erstes Domänenmodell war noch sehr fokussiert auf den Bereich Kochen, wir hatten die essentiellen Domänen Kultur und Tradition vernachlässigt. Durch mehrere Iterationen entwickelten wir das jetzige Domänenmodell. Wir mussten viel Zeit in die Recherche des Problemraums stecken und die Strukturierung des Domänenmodell um es so übersichtlich wie nur möglich zu gestalten.

Warum machen wir Domänenmodell?

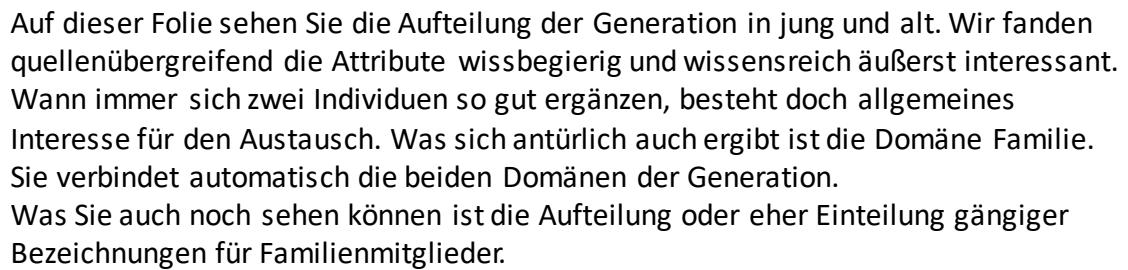
Das Domänenmodell soll einen Überblick über den Problemraum geben, aber auch welche Bereiche wir als relevant erachten und welche weniger. Wir wollen aber auch die Relationen zwischen den einzelnen Domänen zeigen und wie umfangreich unser Projekt eigentlich ist.

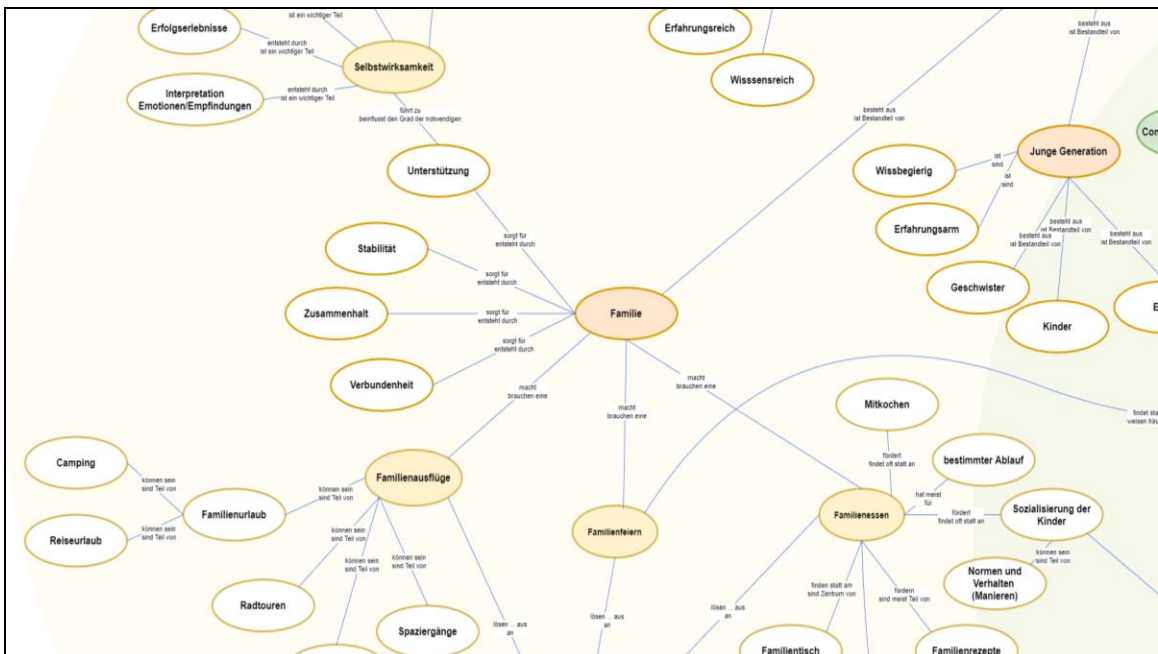
Was machen wir mit den Ergebnissen?

Das Domänenmodell ist die Grundlage unseres Projekts. Wir werden immer wieder dieses zur Hilfe ziehen, um uns selbst einzuschätzen ob wir uns noch auf dem richtigen Weg befinden und ob wir möglicherweise Domänen vernachlässigen.

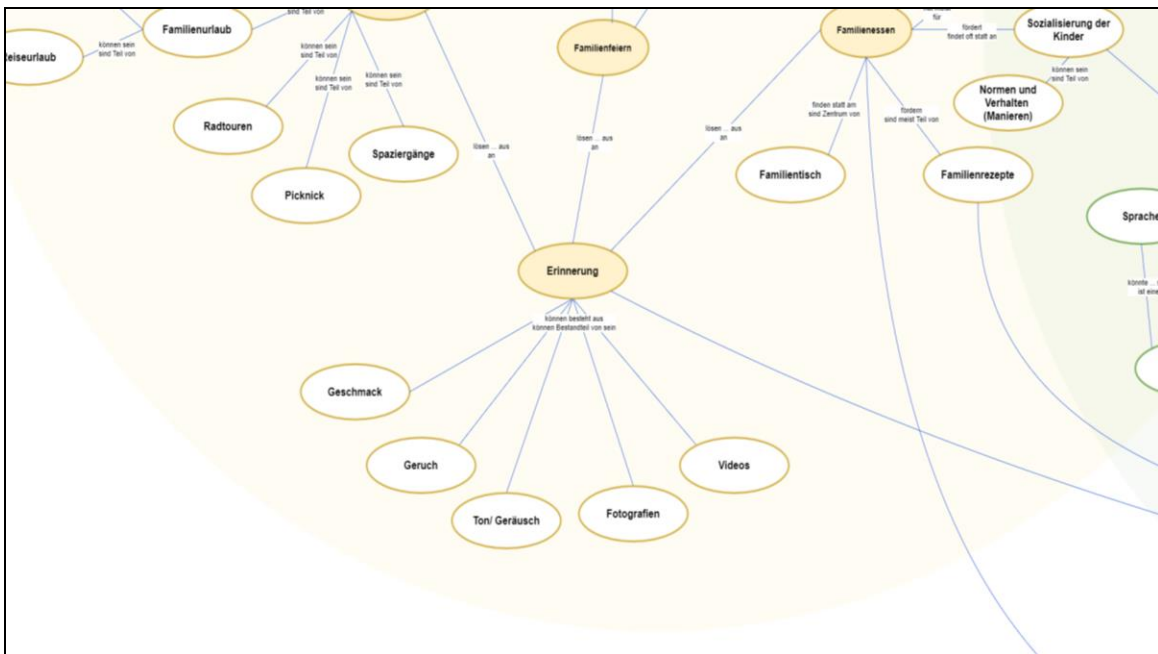


Auf der Folie sehen Sie einen groben Überblick von denen von uns als relevant definierten Domänen. Gelb eingezeichnet sehen Sie die Generationen, Familie und die damit zusammenhängenden Events. Grün, mittig eingezeichnet, sehen Sie die Domäne Wissen und was damit gemacht werden kann. Blau sehen Sie die Erfahrung. Hier haben wir uns vor allem auf das Kochen beschränkt aber auch die Verbindung zur Kultur und Tradition (Orange eingezeichnet) dargestellt. Rot sehen Sie die Domäne Kochen und auch wie die Ernährung durch Globalisierung sich verändert. Hier haben wir einen Zusammenhang mit der entwicklung der eigenen Persönlichkeit(der Außenseiter in der Mitte unten) identifiziert. Nicht zu vergessen ist in Lila rechts oben die Religion. Sie ist ebenfalls wichtig für die eigene Kultur und Tradititon und sollte genannt werden. Die Quellen der Domänen finden Sie im Exposé und unter den Issues in unserem Repository zur Recherche des Domänenmodells.

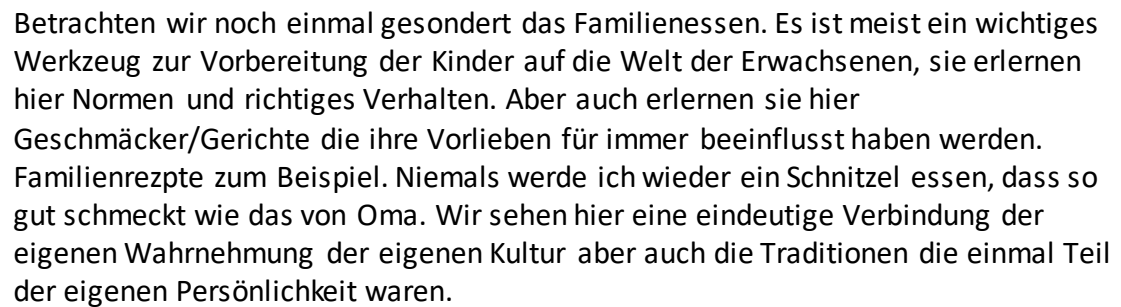


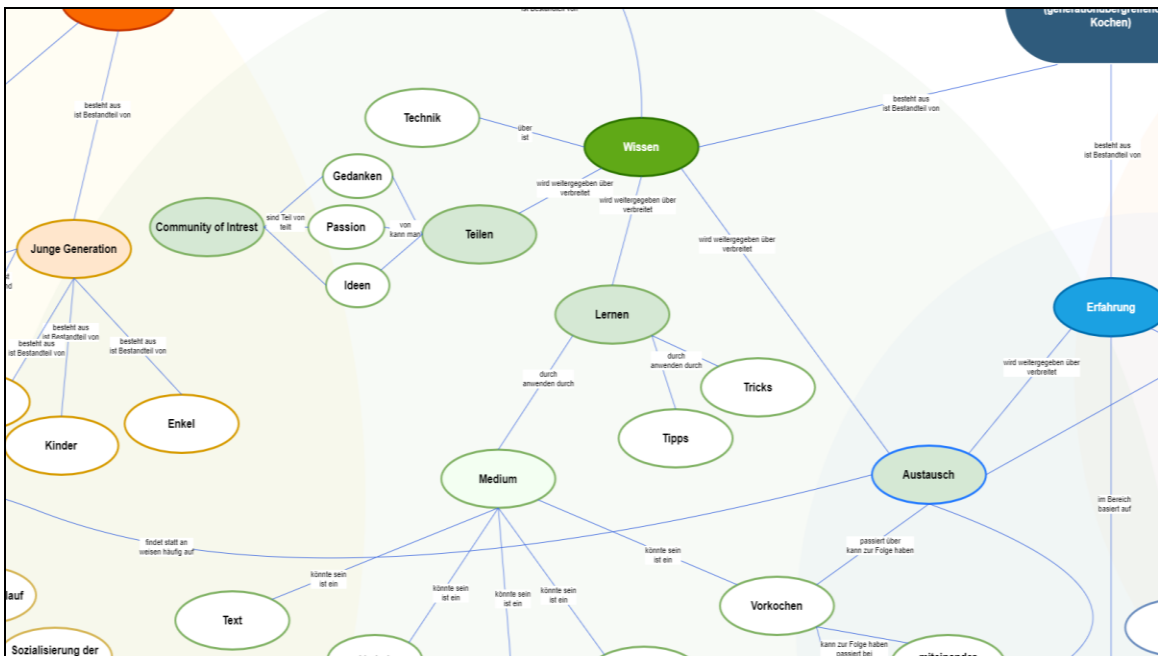


Die Familie bildet das Zentrum vielerleichen Domänen die wir als wichtig erachtet haben. Erstens, die Familie steht für Unterstützung, Stabilität, Zusammenhalt und Verbundenheit. Aber so verbindet man mit der Familie auch die Domänen, Familienausflüge, eine Chance neue Kulturen kennenzulernen oder die eigenen Traditionen zu vertiefen, man verbindet Familienfeiern, ein toller Zeitpunkt um sich auszutauschen, man verbindet mit Familie auch die Familienessen, dessen Zentrum immer der Familientisch oder Küche war. Wir sehen hier wieder die starke Verbindung von Kultur und Tradition zur Domäne Kochen und Ernährung. Nicht zu vergessen ist auch die erlernte Selbstwirksamkeit, wenn man erwachsen wird und seinen eigenen Weg beschreitet.



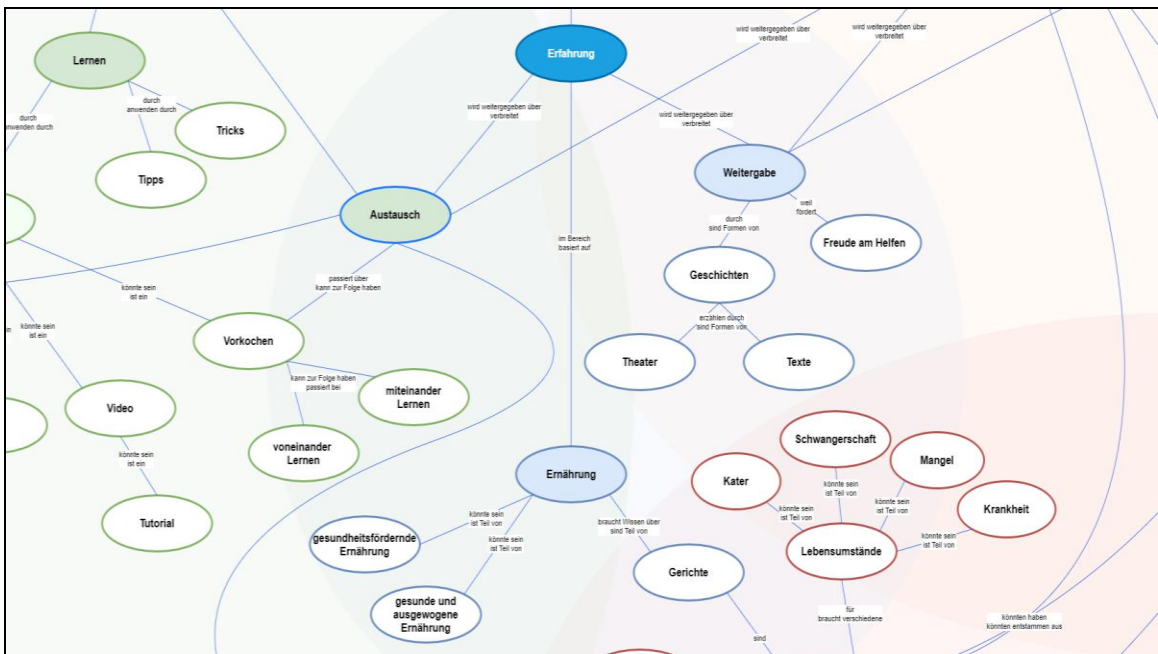
Auf dieser Folie sehen Sie eine interessante Domäne. Die Erinnerung. Sie kann sich auf verschiedene Medien beziehen, aber immer verbindet man Emotionen mit diesen Erinnerungen. Sie sind essentiell für einen Austausch der langfristig Früchte tragen soll.



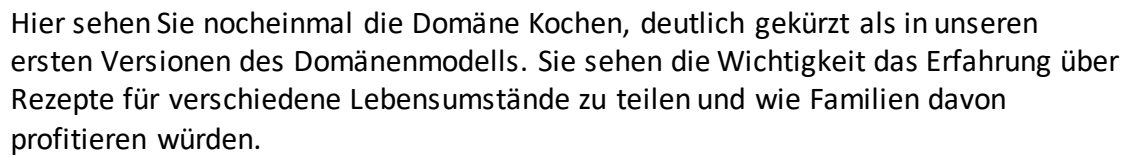


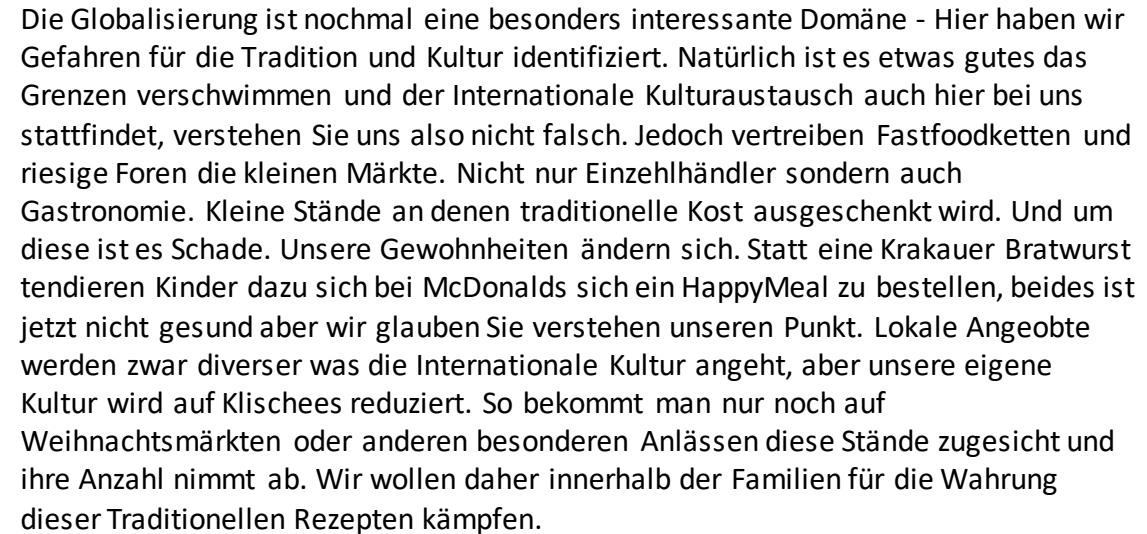
Auf dieser Folie sehen Sie die Domäne Wissen, Sie sehen das sich Communities of Interest bilden wenn sich Gruppen zusammen tun und ihr Wissen teilen. Sie sehen Medien über die Wissen weitergegeben werden kann. Sie sehen auch die Verbindung von Austausch und Lernen zum Wissen.

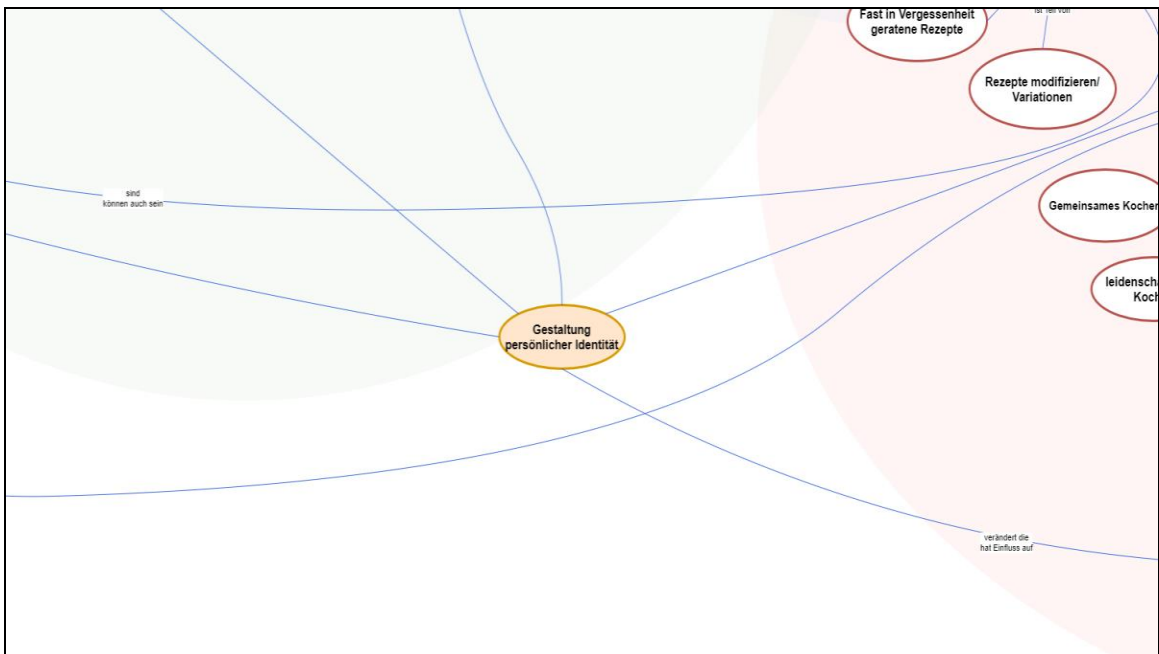
Für uns geht Wissen einher mit der Domäne Kultur und Tradition



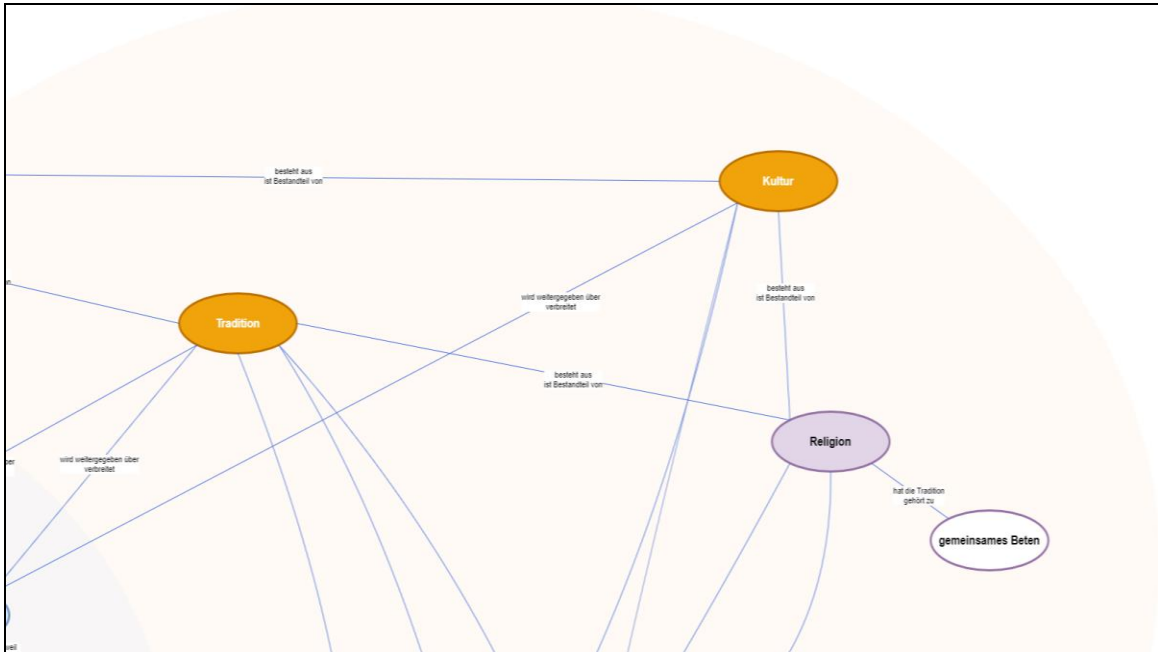
Die Erfahrung teilt sich hier die Domäne Austausch mit der Domäne Wissen. Sie sehen Erfahrung im Bereich Ernährung aber auch Wege und Gründe weshalb jemand seine Erfahrung teilt.







Ja diese Domäne wirkt auf den ersten Blick etwas verloren. Weit ab von allen anderen. Aber der Blick täuscht. Was wir hier ausdrücken wollen ist, dass die Gestaltung der persönlichen Identität im Zentrum unserer Domänenrecherche steht. Alles dreht sich um die eigene Identität. Was wir täglich tun, was unsere Vergangenheit ist definiert wie wir in die Zukunft blicken und was wir unseren Kindern mitgeben möchten.



Auf dieser Folie sehen Sie die zwei Domänen Kultur und Tradition und ihre Verbindung zur Domäne Religion. Wir haben die Domänen mit diversen anderen Domänen verbinden können und sie bilden die thematische Grundlage unseres Projekt.



Entwicklungsziele

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Wir hatten zu Beginn des Projekts unsere Entwicklungsziele eher entwicklungsorientiert formuliert, soll heißen, wir haben die Meilensteine übernommen und unsere eigenen Richtlinien darübergerlegt. Nachdem wir dann Feedback der Mentoren erhalten haben und selbst uns über die verschiedenen Möglichkeiten der Zielformulierungen informiert haben, haben wir uns entschieden domänenorientiert zu formulieren.

Wir haben uns geeinigt ein strategisches Ziel anzupeilen, welches wir mit Hilfe der taktischen Ziele erreichen können und wollen. Die operativen Ziele beschreiben unsere notwendigen Vorgänge, um das eigentliche Ziel zu erreichen.

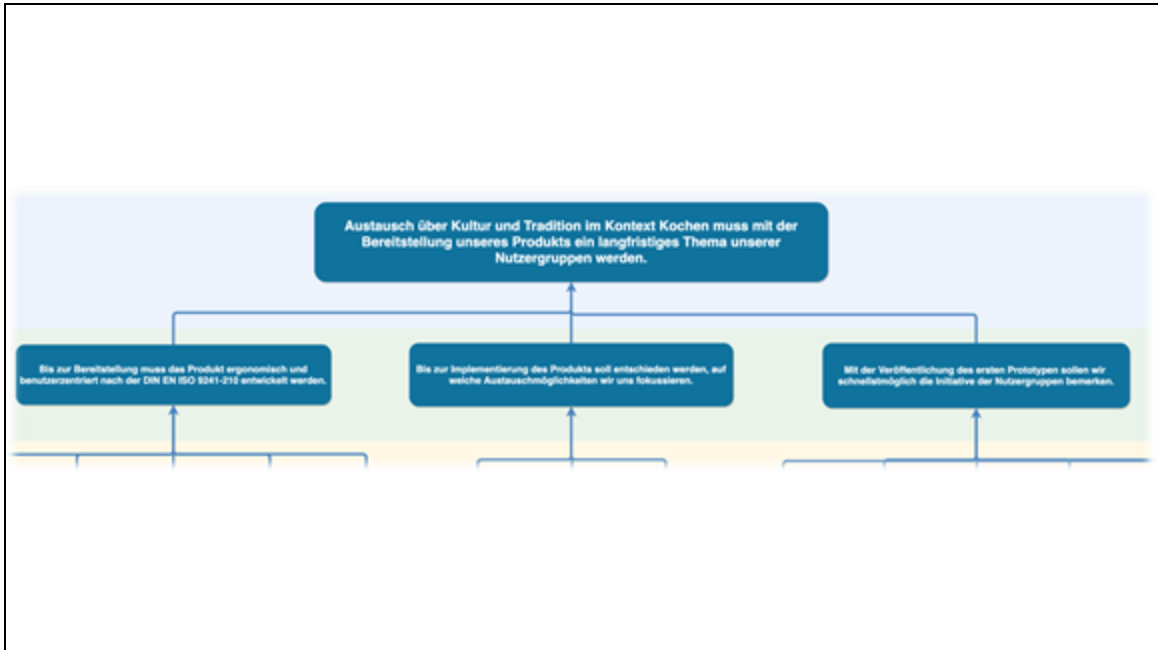
Warum machen wir Entwicklungsziele?

Die Entwicklungsziele sollen uns auf dem gesamten Projektweg begleiten und uns eine Entwicklungsrichtung vorgeben. Sie sollen uns helfen stets das nun gesetzte Ziel zu erreichen und ein interaktives System aufzusetzen, welches alle Nutzeranforderungen und Stakeholder möglichst zufriedenstellt.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Wir sind uns bewusst, dass wir möglicherweise die Ziele iterieren müssen, wenn sich

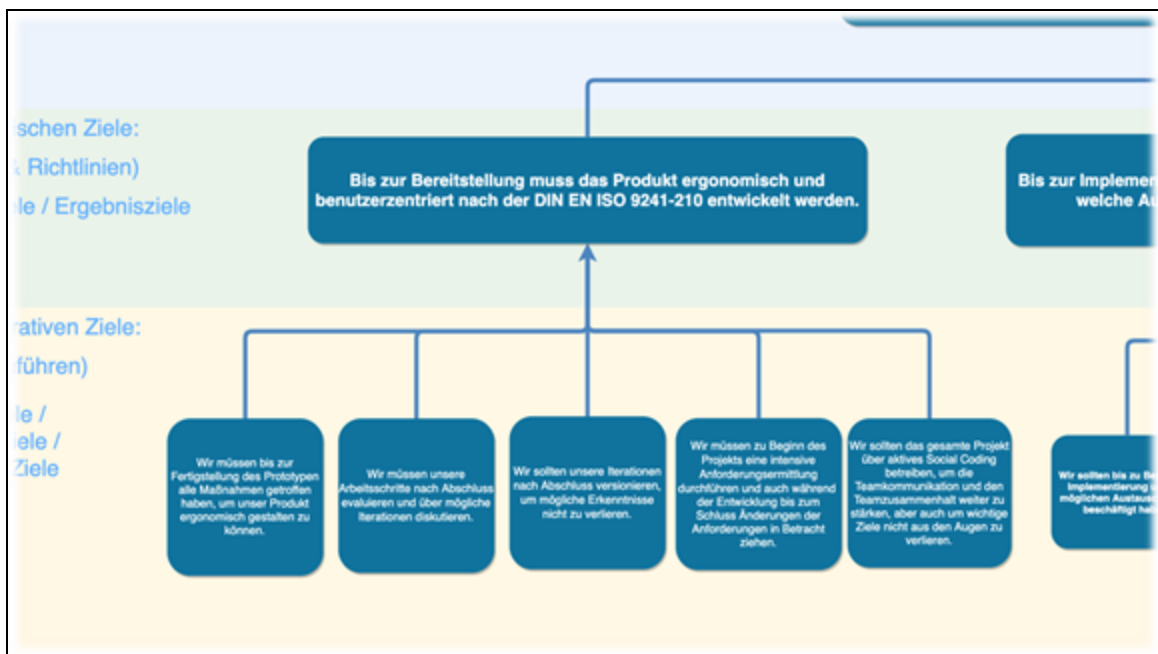
unsere Anforderungen ändern oder wir merken, dass ein Alternatives Ziel sich als geeigneter herausstellt. Aber solange diese Ziele valide sind, werden wir nach jedem Arbeitstag uns fragen o b wir den Zielen einen Schritt nähergekommen sind und ob wir gewisse Prozesse optimieren müssen.



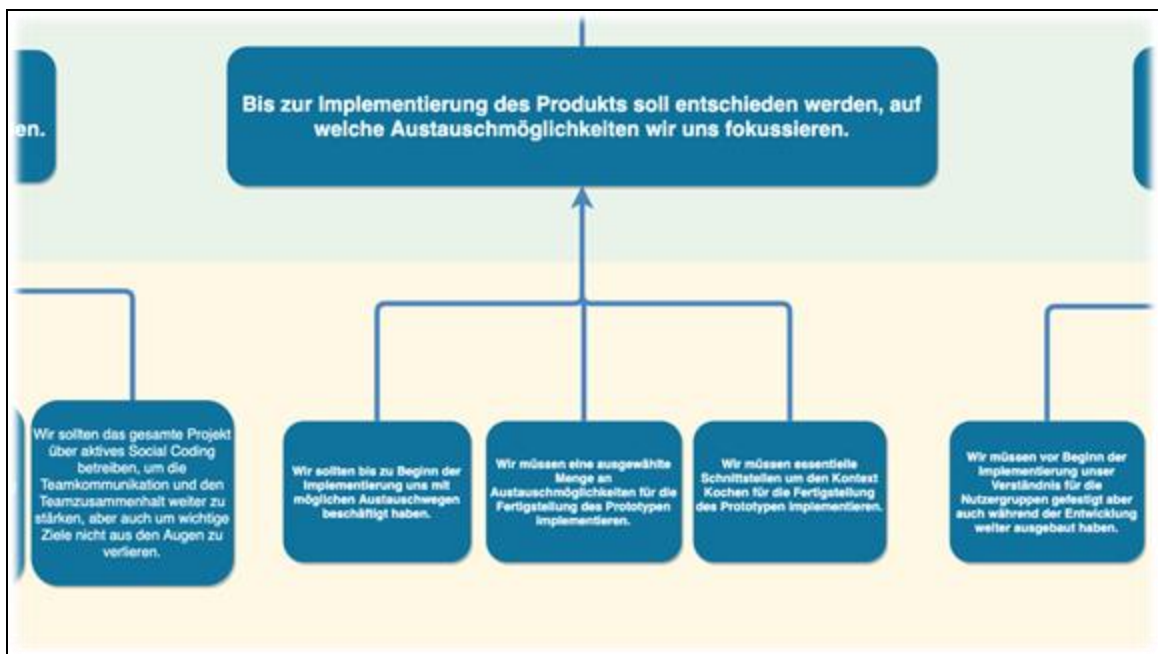
Wir haben für uns als finales Ziel definiert, dass wir den Austausch über die Tradition und Kultur im Kontext Kochen langfristig anregen wollen, was wir damit meinen? Es soll langfristig ein Thema in der Familienwelt werden, und hoffentlich erst mit einzelnen Familien beginnen und dann Lauffeuerartig sich auf weitere Familien übertragen, so dass sich Deutschland weit und später International, Familien die die Möglichkeit dazu haben, sich mit ihrer Kultur und Tradition auseinander setzen und ihr Wissen gebündelt und leicht erreichbar weitergeben.

Wie wir dieses Ziel erreichen wollen?

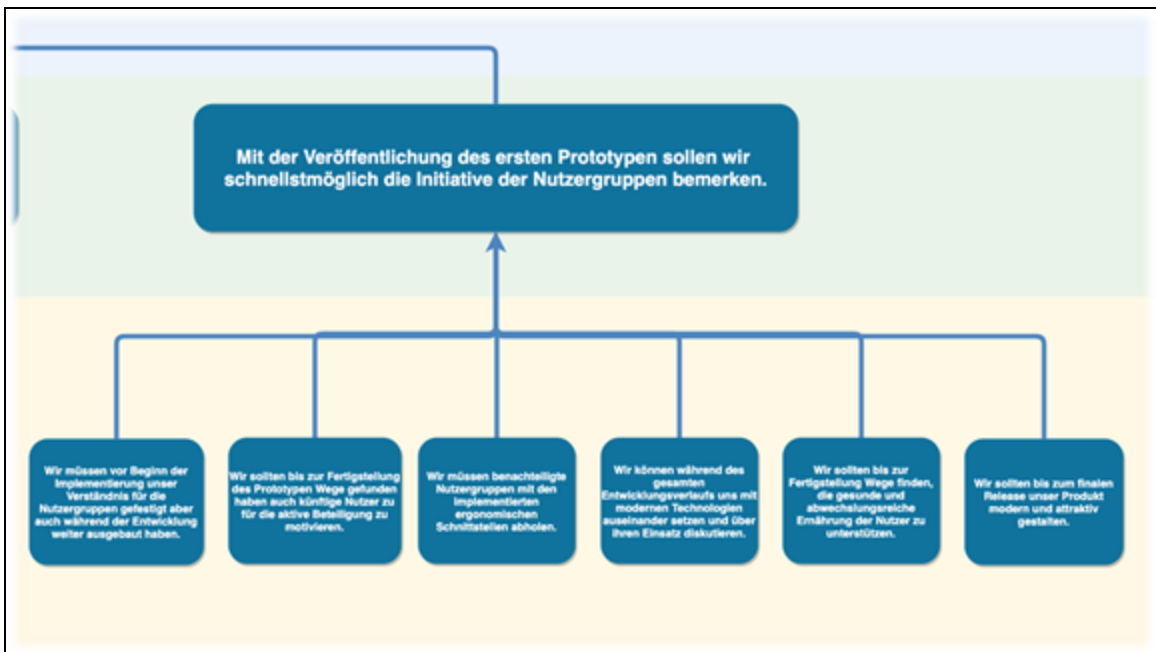
Das sehen Sie auf den nächsten Folien.



Als wesentliches Unterziel haben wir die Entwicklung unseres Produkts nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9241-210 festgelegt. Wir haben die operativen Ziele wie folgt begründet. Wir wollen unser produkt ergonomisch aufbauen um gewährleisten zu können die Funktionalität einer breiten Maße von Menschen zur Verfügung zu stellen. Wir wollen evaluieren und iterieren weil wir glauben dass wir damit unsere Qualität sicherstellen können. Wir wollen unsere Itererienen um uns selbst einen Überblick über Fortschritte zu geben und auch um im Zweifelsfall auf alte Ergebnisse zurückgreifen zu können. Wir halten außerdem die Anforderungsermittlung am Anfang für entscheidend für den Erfolg für unser Projekt. Wir wollen möglichst alle Aspekte unser Nutzer verstanden haben. Social Coding ist eine Vorgabe die wir uns selbst aufliegen, weil wir modern arbeiten wollen um auch gewährleisten zu können, das Zukünftige Teams sich an unserer Arbeit ein Beispiel nehmen können. Vorbildlich trifft es gut.



Wir wollen offen für Möglichkeiten des Austausches in einer Familie sein, dieses Ziel ist bereits fast erreicht, da wir schon viele Erkenntnisse aus den Analysen ziehen konnten. Wir müssen uns jedoch noch Gedanken dazu machen welche Schnittstellen wir Nutzern bieten wollen, und welche mit der Zeit vielleicht noch hinzukommen werden.



Wir wollen ein starkes Wachstum der Nutzergruppen ermöglichen und vorallem auch tragen können, daher ist es uns wichtig das wir wissen mit wem wir es zu tun haben, wie wir Nutzer zum Beitragen motivieren und wie wir benachteiligte Gruppen trotzdem abholen können. Auch moderne Technologien sollen nicht nur unser Produkt attraktiv wirken lassen, sondern es auch skalierbarer machen. Wir glauben außerdem das Ernährung wie eigentlich schon immer ein wichtiges Thema der Menschen ist und wenn wir dies noch in unser Produkt aufnehmen, was sich thematisch eh schon anbietet, könnte der Erfolg noch weiter ansteigen. Zusammenfassen lässt sich das mit modern und attraktiv gestalten.

Projektplan

- Terminfindungen
- Aufgabendelegierung
- Github
- Gantt Diagram
- Agile Methoden
- Agile Abwandlungen

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Wir haben zunächst uns gefragt, wie wir das Projekt angehen wollen. Da wir beide noch einen Beruf und Derya noch andere Fächer parallel zu dem Entwicklungsprojekt hat war uns klar, dass wir viel unabhängig voneinander Bearbeiten müssen und uns wöchentlich zu Terminen online sprechen müssen und dann eben die Artefakte besprechen, bewerten und iterieren müssen.

Also hat es sich bewährt einzelne Aufgaben mit Checklisten in Github anzulegen und dort den Fortschritt beobachten zu können. Wir haben erst nur mit "Notizzetteln" in Github Projects gearbeitet, aber diese waren unpraktisch, um den Kontakt mit Mentoren aufzunehmen und zu dokumentieren. Außerdem sind diese allgemein funktionell eingeschränkt. Issues bieten alle Funktionen, die für die Delegation und Progress Checks nötig sind. Wir haben also für die Besprechung das erste Mal Meilensteine, Issues und Projects genutzt. Einen Nachteil haben diese aber: Die Zeitliche Einteilung lag immer noch bei jedem selbst und eigentlich wollten wir einen Weg finden die von uns gesetzten Deadlines für Artefakte zu dokumentieren. Wir haben mit den aus Projektmanagement kennengelernten Tools experimentiert, aber noch in der Umsetzungsphase haben diese sich für unsere Agile und Flexible Vorgehensweise als ungeeignet herausgestellt. Wir haben auch mit einem dynamisch aus unseren Issues generierten Gantt Diagramm gespielt. Für den Audit 1 ist dieses

sogar noch unter dem Issue Projektplan aufrufbar. Im Feedback Termin wurde hier aber der Mehrwert kritisiert und wir haben auch diese Umsetzung verworfen. Auch die aufgewendete Zeit zu dokumentieren hat sich als schwierige Angelegenheit herausgestellt. Es gibt auch hier jede Menge Tools, aber der Mehrwert war auch hier gering, aus diesem Grund sieht man unter alten Commits und Issues Zeitangaben.

Warum machen wir einen Projektplan?

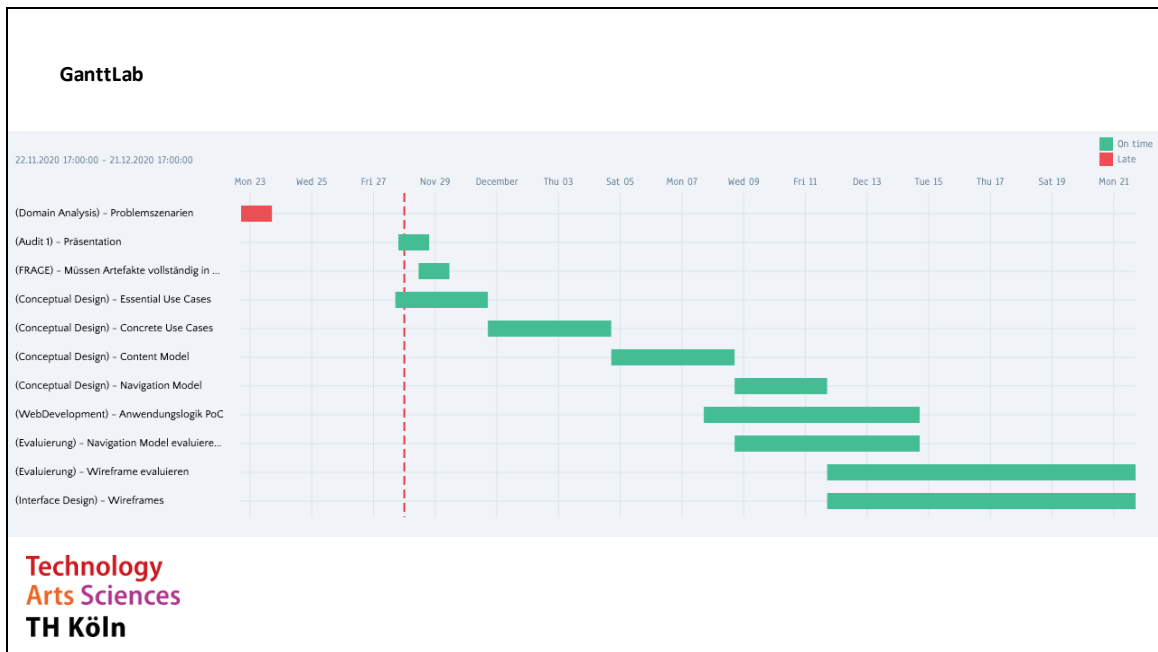
Die einfachste Lösung ist manchmal auch die Beste. Wir dokumentieren aufgewendete Zeit nun im Wiki nach Issues und Deadlines sortiert, pro Person.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Die Ergebnisse liegen nun den Mentoren vor und sind bewertbar, wenn auch optisch nicht wirklich schön und das Zusammenrechnen geschieht auch noch per Hand... Optimierungsbedarf besteht. Aber bisher wurde keine bessere Lösung gefunden.

Außerdem:

Wir haben die Problemszenarien, UseCases auf den Audit 2 verschoben. Zeitlich war es uns einfach gesagt nicht möglich diese bis zum Audit 1 fertigzustellen. Es steht auch noch zur Debatte wie wir den Audit 2 erreichen. Wir sind diesbezüglich noch im Gespräch.



Auf dieser Folie sehen sie das doch optisch attraktive jedoch wenig aussagende dynamisch generierte Gantttdiagramm, erstellt mit TimeTags in den Issues.
Bereitgestellt von ganttlab.com

Time Tracking

Joel Mai edited this page 18 hours ago · 31 revisions

Edit
New Page

Exposé Besprechung

Derya

Issue	Aufgabenbezeichnung	Time spend (hrs)	Fällig am
#6	Recherche zur Weitergabe von Kultur/Tradition	5	16.11.2020
#7	Domänenmodell überarbeiten	6	16.11.2020
#8	Exposé Korrektur lesen	1	16.11.2020
#9	Begriffdefinitionen	3	16.11.2020
#10	Visionformulierung	2	16.11.2020
#11	Identifizierung von Domänen	4	16.11.2020
#12	Problemraumbeschreibung	3	16.11.2020
#13	Relevanzformulierung	3	16.11.2020

Joel

Issue	Aufgabenbezeichnung	Time spend (hrs)	Fällig am
#6	Recherche zur Weitergabe von Kultur/Tradition	10	16.11.2020
#7	Domänenmodell überarbeiten	9	16.11.2020

Pages 2

Home
Time Tracking

+ Add a custom sidebar

Clone this wiki locally

https://github.com/I

Technology

Arts Sciences

TH Köln

Auf dieser Folie sehen Sie einen Ausschnitt aus unserer Stundenerfassung. Wann immer ein Teammitglied einen Fortschritt zu verbuchen hatte wird die aufgewendete Zeit manuell inkrementiert.

Wir werden nun in Zukunft einfach uns regelmäßig sprechen und Aufgaben delegieren. Anhand der aktivität in den Commits und dieser Tabelle sowie den Issues sollte sich ein eindeutiges Bild ergeben.

Paradigmen und Metaphern

- Navigation
- User Actions
- Rezept
- Metaphern im Kontext

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Natürlich könnten wir von Grund auf alles selber entwickeln, aber damit würden wir uns in Gefahr begeben, ein System zu entwickeln welches nicht die Anforderungen der Nutzer erfüllt, da diese möglicherweise gar nicht sofort verstehen wie sie mit dem System zu interagieren können.

Warum recherchieren wir Paradigmen und Metaphern der Anwendungsdomäne?

Die Recherche wird wichtige mentale Muster ergeben, welche wir uns zu Nutze machen können, sofern diese in unsere Idee passen. Es kann ja gegeben falls sein, dass manche diese Metaphern sich für uns als ungeeignet herausstellen.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Die Paradigmen und Metaphern, die wir gesammelt haben, sollen uns helfen etablierte Systeme als Inspiration und Grundlage unseres interaktiven Systems zu nehmen. Wir müssen diese natürlich noch kritisch hinterfragen, aber es empfiehlt sich immer etablierte mentalen Muster zu nutzen, um neue Nutzer abzuholen.

Als Navigationsparadigmen haben wir die Startseite, welche eine Übersicht über aktuelle Rezepte bietet, den Reiter, meine Rezepte, den Kochplan mit verknüpfter

Einkaufsliste, die Lesezeichen oder fürs Kochen vorgemerkte Rezepte, die Suche, das Profil (eigenes oder andere) und die Einstellungen identifiziert.

Als UserActionParadigmen haben wir die Funktion Rezepte anzulegen, Rezepte zu teilen, oder jetzt Kochen, aber auch Kommentare oder Notizen zu Rezepten anzulegen, identifiziert.

Als RezeptParadigmen haben wir die Auflistung des Titels, ein Titelbild, die Zubereitungszeit welche sich aus der Arbeitszeit und Kochzeit zusammensetzt, Zutatenliste mit der Möglichkeit hochzurechnen, die Zubereitungsschritte und schließlich die Möglichkeit die Anleitung zu beginnen, identifiziert.

Etablierte Metaphern sind, das Rezept und Gericht das selbe meinen und mit einem Zettel mit Stift abgebildet werden.

Die Seite Home wird auch Startseite, Erkunden oder Stöbern genannt und mit einem Haus oder Messer und Gabel Eyecon dargestellt.

Die Lesezeichen werden auch gespeicherte Rezepte genannt und mit einer Geknickten Ecke im Kochbch oder als Lesezeichen dargestellt.

Notizen werden auch Kommentare genannt und mit einer Sprachblase dargestellt.

Der Kochplan wird durch einen Kalender mit Messer und Gabel dargestellt.

Die Freundeliste wird auch Community, Familie und für mich geteilt genannt, dargestellt werden sie mit einem Eyecon mit mehreren Personen.

Die Einstellungen werden entweder mit einem oder mehreren Zahnrädern oder durch drei Punkte dargestellt. Ob horizontal oder vertikal angeordnet spielt keine Rolle.

Ein Pfeileyecon oder die Spitzeklammer wird als Navigation vorwärts oder zurück verwendet.

Die Anleitung bedeutet, dass die Zubereitung angeleitet wird.

Noch wichtig ist, dass wir diese Paradigmen und Metaphern noch um den klassischen Aufbau eines gedruckten Kochbuchs ergänzen werden, damit sich unser System vertraut anfühlt.

User Profiles

- 1946-1964: "Baby Boomers"
- 1965-1980: "Generation X"
- 1981-2000: "Generation Y"
- Ab 2000: "Generation Z"

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Wir haben uns zuerst Gedanken darüber gemacht, wie wir unsere Generationen aufteilen sollen. Die erste Alternative hierzu war, nur die älteren und die jüngeren Generationen aufzulisten und die zweite Alternative bestand darin, die eine ältere, mittlere, jüngere und die ganz junge Generation aufzulisten. Im Endeffekt haben wir uns für die 2. Alternative entschieden, weil jede Altersgruppe verschiedene Erfahrungen und Stärken haben können. Zunächst haben wir uns Gedanken über die Merkmalausprägungen gemacht und sortiert.

Warum machen wir Entwicklungsziele?

Mit den User Profiles kann man allgemeine Benutzerdaten wie Vorname, Nachname, Kontaktinformationen, Demografie, Standort usw. verwalten kann.

Es beschreibt, wie ein Benutzer oder eine fiktive Person eine Aufgabe erledigt oder sich in einer bestimmten Situation verhält. Es ermöglicht uns über die Schritte in einer Aufgabe nachzudenken, die später zu Bildschirmseiten oder Abschnitten einer Seite werden können. Die Flexibilität und Skalierbarkeit der Benutzerprofilstruktur ist eine der unterstützenden Technologien, die es ermöglichen, Anforderungen zu erfüllen und die Entwicklung des gesamten Systems voranzutreiben

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Durch das Erstellen eines Benutzerprofils können wir den Benutzer anhand dessen kontaktieren, was ihm gefällt, wann er es mag und wie es dem Benutzer am besten gefällt. Mit der Profilerstellung können wir eine Zielliste potenzieller Benutzer erstellen, die sich eher für unser System interessieren.

Durch das Sammeln der richtigen Daten können wir Benutzerprofile basierend auf Ähnlichkeiten gruppieren. Wir können unser Ziel richtig segmentieren und mit den Benutzertypen kommunizieren, die dieselben Interessen oder Merkmale haben.

Durch die Segmentierung unserer Benutzer anhand ihrer Profile fühlt sich die Kommunikation personalisiert an, jedoch in großem Umfang. Auf diese Weise können wir eine tiefere Benutzerinteraktion erhalten.

Wir können durch vorausschauende Planung und Verwendung einer Marketingplattform eine dynamische Profilerstellung ermöglichen, die Benutzerprofile automatisch aktualisiert.

User 1: Babyboomers (1946 bis 1964)	
Merkmal	Merkmalausprägung
Sprachkenntnisse	Deutsch, Englisch, mehr (typisch: Deutsch und Englisch)
Computer Literacy	niedrig
Zugriffsrechte auf unser System	Benutzerrechte
Kompetenz der eigenen Kultur	fortgeschritten
Zugang zum System	Desktop
Soziale Kompetenz	ausgebildet
Konfliktlösungskompetenz	ausgebildet
Wissensvermittlungsfähig	digital, Gruppengespräch, persönliche Beratung
physische Verfassung (Belastbarkeit)	niedrig
Weiterbildungsmöglichkeit	ja
Verfügbar	Vorort, Telefonisch, Digital
gesellschaftliches Engagement	hoch
digitale Selbstständigkeit	gering

Was besonders nennenswert bei den "Baby Boomern" ist, nebenbei der Name kommt nicht von uns, aber wir fanden ihn zu witzig um ihn nicht zu nehmen, auch wenn er nicht 100% neutral ist, so hat er uns dennoch motiviert mehr zu forschen und das ist wieder ein Mehrwert für unser Projekt, ist dass sie tendenziell mehr Kompetenzen zur eigenen Kultur besitzen. Zudem haben sie meist den Desktop Zugang zum System, da moderne Applikationen auf Smartphones doch vermehrt zur Verwirrung führen, sicherlich nicht bei jedem, aber es ist wichtig diese Personen zu berücksichtigen.

Auch noch anzumerken ist, dass sich meist diese Generation besonders engagiert.

Mit Selbstständigkeit ist übrigens nicht die Selbstständigkeit persé gemeint, sondern die Digitale Selbstständigkeit.

User 2: Generation X (1965 bis 1980)

Merkmal	Merkmalausprägung
Sprachkenntnisse	Deutsch, Englisch, mehr (typisch: Deutsch und Englisch)
Computer Literacy	mittel
Zugriffsrechte auf unser System	Benutzerrechte
Kompetenz der eigenen Kultur	fortgeschritten
Zugang zum System	Desktop, Tablet, mobil
Soziale Kompetenz	ausgebildet
Konfliktlösungskompetenz	ausgebildet
Wissensvermittlungsfähig	digital, Gruppengespräch, persönliche Beratung
physische Verfassung (Belastbarkeit)	mittel
Weiterbildungsmöglichkeit	ja
Verfügbar	Vorort, Telefonisch, Digital
gesellschaftliches Engagement	hoch
digitale Selbstständigkeit	mittel

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Auch hier liegt viel Wissen, und vorallem ist der Zugang zum System bereits deutlich verteilt. Wir gehen davon aus, dass viele Beiträge von dieser Generation stammen werden.

User 3: Generation Y (1981-2000)

Merkmal	Merkmalausprägung
Sprachkenntnisse	Deutsch, Englisch, mehr (typisch: Deutsch und Englisch)
Computer Literacy	hoch
Zugriffsrechte auf unser System	Benutzerrechte
Kompetenz der eigenen Kultur	eingeschränkt
Zugang zum System	Desktop, Tablet, mobil
Soziale Kompetenz	basis
Konfliktlösungskompetenz	basis
Wissensvermittlungsfähig	digital, Gruppengespräch, persönliche Beratung
physische Verfassung (Belastbarkeit)	hoch
Weiterbildungsmöglichkeit	ja
Verfügbar	Vorort, Telefonisch, Digital
gesellschaftliches Engagement	mittel
digitale Selbstständigkeit	hoch

Hier liegen die Digitalen Pioniere. Sie haben viel Erfahrung mit digitalen Medien aber dafür nur eingeschränkten Bezug zu ihrer eigenen Kultur. Ab dieser Generation werden wir feststellen, dass die Nutzer von dem Wissen wirklich profitieren.

User 4: Generation Z (ab 2000)

Merkmal	Merkmalausprägung
Sprachkenntnisse	Deutsch, Englisch, mehr (typisch: Deutsch und Englisch)
Computer Literacy	hoch
Zugriffsrechte auf unser System	Benutzerrechte
Kompetenz der eigenen Kultur	eingeschränkt
Zugang zum System	Desktop, Tablet, mobil
Soziale Kompetenz	basis
Konfliktlösungskompetenz	basis
Wissensvermittlungsfähig	digital, Gruppengespräch, persönliche Beratung
physische Verfassung (Belastbarkeit)	hoch
Weiterbildungsmöglichkeit	ja
Verfügbar	Vorort, Telefonisch, Digital
gesellschaftliches Engagement	gering
digitale Selbstständigkeit	hoch

Auf dieser Folie sehen Sie die jüngste Generation, extrem wissbegierig und völlig eingeboren in digitale Medien. Sie sind bereit System zu ihrem Vorteil zu nutzen und den älteren Generationen bei der Nutzung von interaktiven Systemen zu helfen.

SWOT Analyse

- Strengths
- Weaknesses
- Opportunities
- Threats

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Wir haben uns gemeinsam Gedanken darüber gemacht, welche Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken unser Projekt hat. Um eine SWOT Analyse zu erstellen, mussten wir zuerst Stakeholder, Erfordernisse und Anforderungen abgearbeitet haben, weil wir somit einen besseren Überblick hatten.

Warum machen wir Entwicklungsziele?

Die SWOT-Analyse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Projekts. Sie zeigt Stärken und Schwächen einer Gründung, wie die Chancen stehen und wo Risiken lauern.

Ein übersichtliches Gesamtbild des Ist-Zustandes ergibt sich, da sich die Methode sehr gut in Management-Präsentationen macht und aus den Maßnahmen abgeleitet werden kann.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Diese Methode dient dazu unsere Stärken auszubauen, Schwächen zu minimieren, die Chancen zu nutzen und Bedrohungen zu identifizieren.

Unser Ziel mit der SWOT-Analyse ist es, Maßnahmen zu definieren um relevante Chancen nutzen und größere Risiken minimieren zu können.

Eigenschaften	Eigenschaftsausprägung
Strengths	Viel persönlicher Kontakt, direkt vorort miteinander voneinander lernen, Selbstgemacht und frisch ist gesünder als fertig und schnell
Weaknesses	Keine explizite Plattform, keine einheitliche Lösung der Rezeptweitergabe, Notwendigkeit der Terminvereinbarung, persönlicher Rezeptaustausch fortgeschoben oder vergessen
Opportunities	Plattform für Austausch, Leicht einsehbares Archiv der Familiengeschichte, Interesse wecken bei jüngerer Generation, ältere Generation abholen, ältere Generation mit modernen Kochweisen inspirieren, Planung für Kochen an wichtigen Tagen
Threats	Keine aktive Nutzung, Sicherheitslücken, Verlust aller Daten durch katastrophalen Ausfall digitaler Medien, Verluste persönlicher Kontakte

SWOT Analyse besteht aus:

- 1.Strenghts(Stärken): Die Stärken unseres Systems sind, dass hier viel persönlicher Kontakt besteht, dass vorort miteinander und voneinander gelernt wird und dass das selbstgemachte, frische gesünder ist als das schnelle, fertige Gericht und sich dadurch auch gesünder ernähren kann.
- 2.Weaknesses(Schwächen): Zu den Schwächen unseres Systems gehört, dass es keine explizite Plattform gibt, keine einheitliche Lösung der Rezeptweitergabe, die Notwendigkeit der Terminvereinbarung und dass der persönliche Rezeptaustausch fortgeschoben oder vergessen werden kann.
- 3.Opportunities(Chancen): Zu den Chancen gehört, dass das System eine Plattform für den Austausch ist. Es ist ein leicht einsehbares Archiv der Familiengerichte, das Interessewecken der jüngeren Generation, das Abholen der älteren Gneration, die ältere Generation mit modernen Kochweisen inspirieren und die Planung für das Kochen an wichtigen Tagen.
- 4.Threats(Risiken): Zu den Risiken zählen, wenn es keine aktive Nutzung gibt, Sicherheitslücken, Verlust aller Daten durch katastrophalen Ausfall digitaler Medien und die Verluste persönlicher Kontakte.



Erfordernisse

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Tatsächlich war für uns von Anfang an klar, dass wir die Erfordernisse aus der Stakeholder Analyse übernehmen würden und gegeben falls an dieser Stelle immer noch neue ergänzen können und auch hier wieder iterieren und evaluieren können.

Warum machen wir Erfordernisse?

Wir haben uns für die Erfordernisse Analyse entschieden, weil wir durch diese Analyse herausfinden können, was erfüllt sein muss, damit ein Benutzer ein gewünschtes Ergebnis erzielen kann.

Wir fassen unser Wissen über die Benutzer und ihre Bedürfnisse in einem einzigen Satz zusammen. Dies ist für uns besonders hilfreich, denn bevor wir nach Lösungen suchen, müssen wir die Klarheit und Zeitverteilung erhöhen. Somit vermeiden wir auch den Entwicklungsaufwand für Funktionen. Die Erfordernisse Analyse ist eine präzise und übersichtliche Methode und dient als Richtschnur für die Ausrichtung unseres Projekts.

Für unseren Erfolg stellen wir eine Metrik bereit, indem wir zum Beispiel klare Maßstäbe setzen, bevor wir mit Prototyping und Tests beginnen.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Die Erfordernisse sind die Grundlage unserer Systemanforderungen, welche zu UseCases führen werden und die wiederum zu den Prototypen und erfolgreichem Abschluss unseres Projekts.

Als Rezeptautor möchte man die Möglichkeit haben, einen Verweis bei einem Rezept auf den Autor zu haben, um zu gewährleisten, dass die Geschichte akkurat zugeordnet wird.

Als Rezeptautor möchte man die Möglichkeit haben, einen Verweis bei einem Rezept auf den Erstellungszeitpunkt zu haben, um zu gewährleisten, dass die Geschichte akkurat zugeordnet wird.

➡ Als Rezeptautor möchte man die Möglichkeit haben, eine Abwandlung eines bereits erstellten Rezepts zu erstellen, um die persönliche Abwandlung eines traditionellen Rezepts teilen zu können.

Als neuer Nutzer möchte man die Möglichkeit haben, sein eigenes Profil gestalten zu können, um sich als Familienmitglied adäquat darstellen zu können.

➡ Als neuer Nutzer möchte man die Möglichkeit haben, zu Beginn der Nutzung des Systems in die Funktionsweise eingeführt zu werden, um die zukünftige Nutzung zu erleichtern.

Als neue Nutzer möchte man die Möglichkeit haben, extern erstellte Rezepte erleichtert importieren zu können, um nicht zusätzliche Arbeit verrichten zu müssen.

Als neuer Nutzer muss man die Möglichkeit haben, sich über externe Quellen verifizieren und einloggen zu können, um den Zugang zum System zu erleichtern.

Als jüngere Generation möchte man die Kommentarfunktion verfügbar haben, um sich mit den Inhalten kritisch auseinanderzusetzen zu können

Als jüngere Generation möchte man ein modernes System haben, um dieses mit großem Enthusiasmus nutzen zu können

Eigentlich sind die Erfordernisse ja bereits bekannt aus den Stakeholdern. Hier noch ein paar wichtige Ergänzungen:

Wir legen besonderen Wert auf die Erfordernisse die noch nicht bereits in Konkurrenzprodukten thematisiert wurden.

Beispiele dafür sind: Abwandlungen von Rezepten erstellen können, eine Einführung angepasst an die Nutzerfähigkeiten, ...

Als Familie möchte man die Möglichkeit haben, einen Kochplan zu erstellen, um mit anderen Familienmitgliedern das gemeinsame Kochen organisieren zu können.

➡ Als Familie muss man die Privatisierung von Inhalten verfügbar haben, um die Exklusivität und die Intimität als auch Intigrität der Inhalte zu wahren.

Als Benutzer möchte man vereinheitlichte Zutatenangaben erhalten, um das Gericht korrekt zubereiten zu können.

➡ Als Benutzer möchte man die speziellen Zutaten besonders hervorheben können, um Wichtigkeit betonen zu können

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, verschiedene Sprachen nutzen zu können aber auch diese übersetzen zu lassen, um mit möglichst vielen Mitnutzern kommunizieren zu können.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Rezepte mit einem Lesezeichen zu markieren, um sie auch in Zukunft beschleunigt wiederzufinden. (merken)

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, neu hinzugefügte oder stark frequentiert kommentierte Rezepte gesondert von der allgemeinen Sammlung zu finden, um sich aktiv an dem Austausch zu beteiligen.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Rezeptesammlung filtern zu können, um beschleunigt die für den Nutzer relevanten Rezepte finden zu können.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, einzelne Rezepte mit anderen Nutzern zu teilen zu können oder ausdrucken zu können, um die Weitergabe von Rezepten zu erleichtern.

... Die Privathaltung von Rezepten, spezielle Zutaten hervorheben, ...

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die essentiellen Zutaten für Rezepte in der Datenbank verfügbar zu haben, um den wöchentlichen Einkauf zu erleichtern.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, alle Rezepte aufgelistet zu bekommen, um einen Überblick über das gesammelte Familienwissen zu erhalten.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, einzelne Zutaten direkt bestellen zu können, um den Einkauf für ein Mahl zu erleichtern.

➡ Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, sich die für ein Rezept benötigten Geräte auflisten zu lassen, um für sich abschätzen zu können, ob die Zubereitung möglich ist.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Dauer der Zubereitungsschritte und der Vorbereitung eingeschätzt zu bekommen, um eine gute Entscheidung treffen zu können.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Menge einer Zutat, also die Menge der Portionen, anpassen zu können und somit eine individuelle Zubereitungsangabe bekommen zu können, um das Rezept adäquat zubereiten zu können

➡ Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Mengenangaben in andere etablierte Einheiten umrechnen zu lassen, um die persönliche Zubereitung zu ermöglichen.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, im eigenen Profil die selbst erstellten Rezepte aufgelistet zu bekommen, um anderen Nutzern die Suche nach bestimmten Rezepten zu erleichtern.

➡ Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Bilder, Videos und andere Medien einbinden zu können, um den Zubereitungsablauf verständlicher gestalten zu können.

..., notwendige Geräte auflisten, alternative Auflistung von Mengenangaben, einbinden von Medien,...

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, darüber Entscheiden zukönnen bei neu hinzugefügten Rezepten und Kommentaren benachrichtigt zu werden oder nicht.



Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, Rezepte auch offline nutzen zu können, um nicht von einer aktiven Internetverbindung abhängig zu sein.

Als Benutzer möchte man erfahren, wenn das eingestellte Rezept von einem Mitnutzer gekocht oder markiert wird, um motiviert weitere Rezepte einzustellen zu können.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die Anleitung der einzelnen Schritte zu pausieren oder fortzuführen oder zu wiederholen, um die Zubereitung ergonomischer zu gestalten.



Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, die genauen Änderungen an einem Rezept nachverfolgen zu können, um eine gute Entscheidung treffen zu können.

Als Benutzer möchte man die Möglichkeit haben, eigene Kategorien für Rezepte und Zutaten anzulegen, um die eingeschränkten Voreinstellungen erweitern zu können.



Als Benutzer muss man die Möglichkeit haben, Familienkollaboratoren zur gemeinsamen Familiensammlung adäquat hinzufügen zu könne, um die gemeinsame Kollaboration gar erst zu ermöglichen.

Als ältere Generation möchte man die Notizfunktion verfügbar haben, um der jüngeren Generation die kulturelle und traditionelle Bedeutsamkeit vermitteln zu können

Als ältere Generation möchte man ein intuitiv/ergonomisch bedienbares System haben, um die Rezepte problemlos übertragen zu können.

..., online sowie auch offline Rezepte verfügbar haben, Abwandlungen nachvollziehen können, Kollaborieren statt öffentlichem Sharing, ...

Als ältere Generation möchte man die Möglichkeit haben, per Spracheingabe Zubereitungsschritte zu diktieren, um das Übertragen von Rezepten zu erleichtern.

→ Als ältere Generation muss man im System Barrierefreiheitsoptionen verfügbar haben, um das System nach individuellen Bedürfnissen anpassen zu können.

Als BzfE möchte man, dass das System das Thema Ernährung und Kultur/Tradition weiter in der Gesellschaft etabliert, um die Gesellschaft zu verbessern

Als BzfE möchte man, dass das System korrekte und wichtige Nährstoffangaben liefert, um die Nutzer korrekt über die Nährstoffzufuhr zu unterrichten.

Als Gesellschaft möchte man, dass das System Familien mehr zusammenführt, damit mehr Dialog über die eigene Kultur und Tradition entstehen kann.

Als Gesellschaft möchte man, dass das System Familien weniger digitalisiert und der Kontakt persönlicher wird, damit essentielle Auseinandersetzungen zwischen Menschen nicht verloren gehen.

... und die von Anfang an eingeplanten Barrierefreiheitsoptionen.

Anforderungen

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Anforderungen angehen zu können, denn die Anforderungen werden von den Erfordernissen abgeleitet.

Sobald sich in den Erfordernissen was geändert oder hinzugefügt wurde, mussten die Anforderungen auch dementsprechend angepasst werden.

Warum machen wir Entwicklungsziele?

Wir haben uns für die Anforderung Analyse entschieden, weil wir hier die Systemanforderungen identifizieren, verfeinern und analysieren, um Mängel beseitigen zu können und die Auswirkungen potenzieller Kostentreiber zu minimieren, um einen vereinbarten Satz von Anforderungen zu erstellen, der mit den entsprechenden Stakeholdern koordiniert wird.

Ohne Konsens über den Zweck, den Betrieb und die Ziele des Systems hat der Benutzer möglicherweise eine weitaus komplexere Vorstellung davon, was die Anwendung tun soll. Daher entspricht das resultierende System nicht den Benutzererwartungen.

Ohne eine Anforderungsanalyse wissen wir nicht, ob die Software tatsächlich das tut, wofür wir sie entwickelt haben.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Wir müssen Änderungen und Ergänzungen vornehmen, um den Umfang des Projekts zu erweitern. Die Anforderungsanalyse ermöglicht Systemtests. Am Ende des Projekts besteht das gesamte Ziel darin, dass die Software ordnungsgemäß funktioniert.

Wir können das System nur dann auf korrekte Funktionen, Fähigkeiten und Leistungen testen, wenn das erwartete Ergebnis erzielt wurde.

	Das System sollte die Möglichkeiten bieten, einen Verweis bei einem Rezept auf den Autor zu haben, um zu gewährleisten, dass die Geschichte akkurat zugeordnet werden.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, einen Verweis bei einem Rezept auf den Erstellungszeitpunkt zu haben, um zu gewährleisten, dass die Geschichte akkurat zugeordnet werden
→	Das System muss die Möglichkeit bieten, eine Abwandlung eines bereits erstellten Rezeptes zu erstellen, um die persönliche Abwandlung eines traditionellen Rezeptes teilen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, sein eigenes Profil gestalten zu können, um sich als Familienmitglied adäquat darstellen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, zu Beginn der Nutzung des Systems in die Funktionsweise eingeführt zu werden, um die zukünftige Nutzung zu erleichtern.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, extern erstellte Rezepte erleichtert importieren zu können, um nicht zusätzliche Arbeit verrichten zu müssen.
	Das System muss die Möglichkeit bieten, sich über externe Quellen verifizieren und einloggen zu können, um den Zugang zum System zu erleichtern.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, durch die vorhandene Kommentarfunktion sich mit den Inhalten kritisch auseinandersetzen zu können.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, ein modernes System zu haben, um dieses mit großem Enthusiasmus nutzen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, einen Kochplan zu erstellen, um mit anderen Familienmitgliedern das gemeinsame Kochen organisieren zu können.
→	Das System muss fähig sein, durch eine Privatisierung die Exklusivität und die Intimität als auch Integrität der Inhalte zu wahren.
	Das System sollte fähig sein, vereinheitlichte Zutatenangaben rauszugeben, um das Gericht korrekt zubereiten zu können.
	Das System sollte fähig sein, die speziellen Zutaten besonders hervorzuheben, um die Wichtigkeit betonen zu können.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, verschiedene Sprachen nutzen zu können aber auch diese übersetzen zu lassen, um mit möglichst vielen Mitnutzern kommunizieren zu können.

Die persönliche Abwandlung eines bereits erstellten Rezeptes zu erstellen ist eine sehr wichtige Anforderung in unserem System, weil die Rezepte dadurch personalisiert werden. Das Rezept kommt aus der Kultur und Tradition, aber wurde dann (zum Beispiel von der Oma) nochmal personalisiert.

Ein modernes System ist vor allem für die jüngere Generation von Vorteil, weil das Interesse dadurch geweckt wird und sie Spaß an neuen, modernen und fortgeschrittenen Systemen haben.

Die Inhalte im System müssen privatisiert sein, weil dieses System nur für Familienangehörige freigegeben wird. Es können auch private Daten zustande kommen, wie zum Beispiel das Geburtsdatum, die Hausadresse, die Telefonnummer, etc..

Die Übersetzung im System ist einer der wichtigsten Anforderungen, denn somit kann man sich auch in verschiedenen Sprachen verständigen und Wissen darüber haben, was der Mitnutzende mit dem System geteilt hat.

→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, Rezepte mit einem Lesezeichen zu markieren, um sie auch in Zukunft beschleunigt wiederzufinden
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, neu hinzugefügte oder stark frequentiert kommentierte Rezepte gesondert von der allgemeinen Sammlung zu finden, um sich aktiv an dem Austausch zu beteiligen.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, die Rezeptesammlung filtern zu können, um beschleunigt die für den Nutzer relevanten Rezepte finden zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, in seinem Profil die von sich erstellten Rezepte aufgelistet zu bekommen, um anderen Nutzern die Suche nach bestimmten Rezepten zu erleichtern.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, die essentiellen Zutaten für Rezepte in der Datenbank verfügbar zu haben, um den wöchentlichen Einkauf zu erleichtern.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, alle Rezepte aufgelistet zu bekommen, um einen Überblick über das gesammelte Familienwissen zu erhalten.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, einzelne Zutaten direkt bestellen zu können, um den Einkauf für ein Mahl zu erleichtern.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, sich die für ein Rezept benötigten Geräte auflisten zu lassen, um für sich abschätzen zu können, ob die Zubereitung möglich ist.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, die genauen Änderungen an einem Rezept nachverfolgen zu können, um eine gute Entscheidung treffen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, die Menge einer Zutat, also die Menge der Portionen, anpassen zu können und somit eine individuelle Zubereitungsangabe bekommen zu können, um das Rezept adäquat zubereiten zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, Mengenangaben in andere etablierte Einheiten umrechnen zu lassen, um die persönliche Zubereitung zu ermöglichen.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, im eigenen Profil die selbst erstellten Rezepte aufgelistet zu bekommen, um anderen Nutzern die Suche nach bestimmten Rezepten zu erleichtern.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, Bilder, Videos und andere Medien einbinden zu können, um den Zubereitungsablauf verständlicher gestalten zu können.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, darüber Entscheiden zukönnen bei neu hinzugefügten Rezepten und Kommentaren benachrichtigt zu werden oder nicht.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, Rezepte auch offline nutzen zu können, um nicht von einer aktiven Internetverbindung abhängig zu sein.

Die Möglichkeit beschleunigt nach Rezepten zu suchen, indem man ein Lesezeichen markiert oder bei einer Rezeptsuche nach Kategorien filtert, ist eine passende Gelegenheit. Somit kann man viel Zeit sparen und direkt nach dem gesuchten Rezept mit den vorhandenen Zutaten fündig werden.

Wichtig vom Verständnis her ist es, dass man die Rezepte mit Bilder, Videos und anderen Medien einbinden kann. Manchmal sind Bilder für einige Menschen nicht so verständlich wie ein Video und somit kann man sich dann das Video angucken, indem alle Schritte genau nachverfolgt werden können.

Man sollte auch selbst entscheiden können, ob man bei neu hinzugefügten Rezepten und Kommentaren benachrichtigt werden möchte. Manche Menschen wollen die Benachrichtigung deaktivieren, um nicht gestört zu werden und wollen erst Veränderungen und Benachrichtigung sehen, wenn sie es selber wollen und im System drin sind. Auch sehr wichtig ist es, dass man das System im Offline Modus nutzen kann, denn es kommt sehr oft vor, dass die ältere Generation keine Internetflat hat und nur angerufen werden möchte und auch keine WLAN Verbindung zu Hause hat. Diese Nutzer hätten dann kein Zugriff auf das System.

→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, wenn das eingestellte Rezept von einem Mitnutzer gekocht oder markiert wird, um motiviert weitere Rezepte einzustellen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, die Anleitung der einzelnen Schritte zu pausieren oder fortzuführen oder zu wiederholen, um die Zubereitung ergonomischer zu gestalten.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, die Dauer der Zubereitungsschritte und der Vorbereitung eingeschätzt zu bekommen, um eine gute Entscheidung treffen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, eigene Kategorien für Rezepte und Zutaten anzulegen, um die eingeschränkten Voreinstellungen erweitern zu können.
	Das System muss fähig sein, Familienkollaboratoren zur gemeinsamen Familiensammlung adäquat hinzufügen zu können, um die gemeinsame Kollaboration gar erst zu ermöglichen.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, der jüngeren Generation die kulturelle und traditionelle Bedeutsamkeit durch die Notizfunktion vermitteln zu können
	Das System sollte fähig sein, intuitiv/ergonomisch bedienbar zu sein, um die Rezepte problemlos übertragen zu können.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, per Spracheingabe Zubereitungsschritte zu diktieren, um das Übertragen von Rezepten zu erleichtern.
	Das System muss die Möglichkeit bieten, im System Barrierefreiheitsoption verfügbar haben, um das System nach individuellen Bedürfnissen anpassen zu können.
	Das System sollte die Möglichkeit bieten, dass das Thema Ernährung und Kultur/Tradition weiter in der Gesellschaft etabliert, um die Gesellschaft zu verbessern
	Das System sollte fähig sein, korrekte und wichtige Nährstoffangaben zu liefern, um die Nutzer korrekt über die Nährstoffzufuhr zu unterrichten.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, Familien mehr zusammenführen, damit mehr Dialog über die eigene Kultur und Tradition entstehen kann.
→	Das System sollte die Möglichkeit bieten, dass Familien weniger digitalisiert sind und der Kontakt persönlicher wird, damit essentielle Auseinandersetzungen zwischen Menschen nicht verloren gehen.

Um motiviert weiter Rezepte einzustellen, sollten sie von den Mitnutzern gekocht oder markiert werden, denn dies zeigt, dass die eingestellten Rezepte auch für andere Menschen interessant sind.

Eine weitere Anforderung ist, dass man der jüngeren Generation durch eine Notizfunktion die Bedeutsamkeit der Kultur und Tradition mitgeben soll, denn dies ist sehr wichtig für die nächsten Generationen, die das Wissen weitergeben werden. Durch das Diktieren der Zubereitungsschritte per Spracheingabe, erleichtert man vor allem der älteren Generation die Arbeit, das Rezept in das System manuell einzutragen, denn die digitale Kompetenz ist meistens bei der älteren Generation gering.

Familien sollten sich öfter treffen und kommunizieren, damit die eigene Kultur und Tradition durch den Austausch zwischen mehreren Generationen expandieren kann. Infolgedessen sind die Familien auch weniger digitalisiert und haben mehr persönlichen Kontakt und somit geht die essentielle Auseinandersetzung zwischen den Menschen nicht verloren.

Anwendungslogik

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Welche Alternativen wurden diskutiert?

Wir haben uns verschiedene mögliche Erweiterungen überlegt, beispielsweise Einheiten und Portionen Umrechner, Rezepte zu übersetzen, kollaborierte Kochpläne, generierte Einkaufslisten, Erinnerungen an bestimmten Tagen bestimmte Rezepte zu kochen, angeleitetes Eintragen von Rezepten, Druckausgaben generieren, Familiennamendtags, Bestellbarkeit von Zutaten, Dublikat - Filter, aber keine der Erweiterungen war für uns so relevant für die Weitergabe und das Teilen von Tradition von Kultur wie Kochempfehlungen aus der Datenbank der Familie (Welche reich an traditionellen Rezepten ist). Außerdem halten wir die Nährstoffangaben dynamisch zu generieren für äußerst hilfreich die eigene Ernährung zu überwachen und zu optimieren.

Warum implementieren wir diese Anwendungslogik?

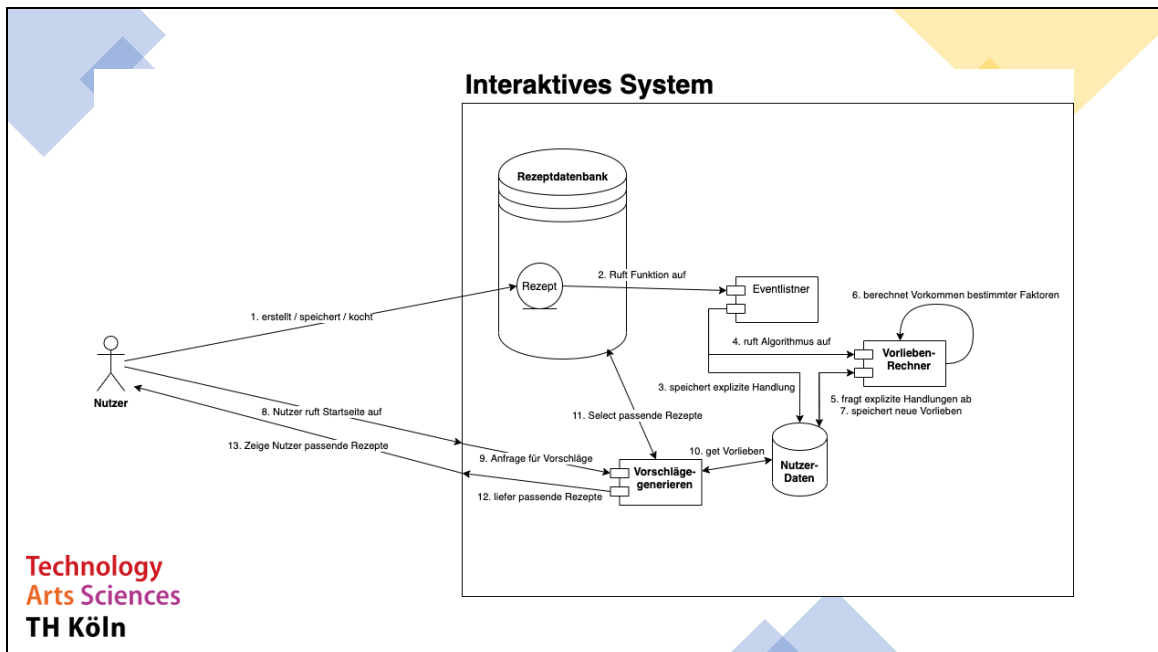
Die Anwendungslogik ist für uns die essentiellste der oben genannten Optionen. Sie wird die Nutzeranforderungen an das System erfüllen.

Was machen wir mit den Ergebnissen?

Uns ist wichtig zu sagen, dass wir die alternativen Optionen nicht verwerfen, sondern einfach nicht mit dem Basisprototypen entwickeln, sondern nach zeitlicher

Möglichkeit ergänzen.

Zudem ist wichtig zu Erwähnen das keine der folgenden Modellierung eine finale Darstellung ist, sie sollen lediglich den UseCase erklären und ebenfalls wichtig ist, dass wir ein verteiltes System anstreben.



Die Rezeptdatenbank umfasst alle Nutzerrezepte.

Der Eventlistener hört auf Änderungen oder Aufrufe(Gespeichert/Gekocht) von Rezepten

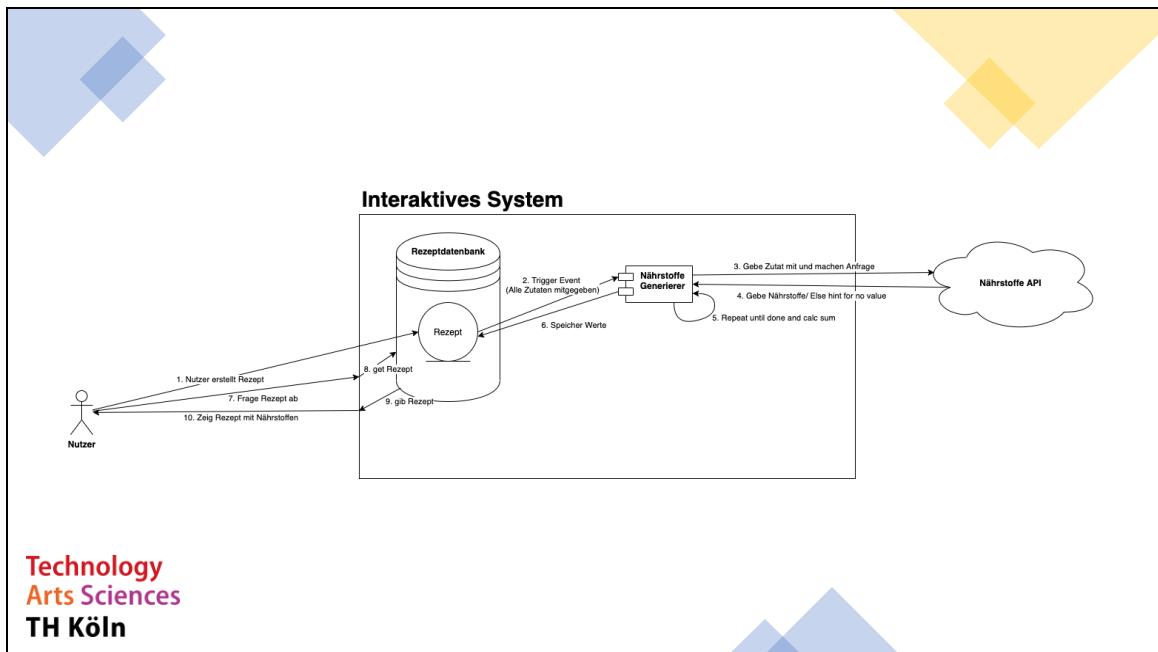
Der Vorliebenrechner ist die Komponente die den Algorithmus anwendet.

Die Nutzerdaten sind Nutzerspezifisch, sie beinhalten alle wichtigen Analysedaten

Der Vorschägegengerier ist die Komponente die lediglich Abfragen aufgrund der Parameter der Nutzerdaten stellt.

Der Weiße Kasten um alle Komponenten herum stellt das System als ganzes da, weshalb der Nutzer nur auf den Rand also der visuellen Repräsentation zugreift. Es sei denn er erstellt ein Rezept oder löst ein anderes Formular aus welches Informationen ändert oder ergänzt.

Auf der Folie können Sie den Verlauf der Anwendungslogik nachvollziehen. Dies stellt einen ersten visuellen Prototypen dar und ist nicht die finale Version.



Wie auf der vorherigen Folie sehen Sie wieder die Rezeptdatenbank. Der essentielle Unterschied ist hier das Modul Nährstoffgenerierer und die API Schnittstelle.

Sobald ein Rezept erstellt oder modifiziert wird, wird der Nährstoffgenerierer aufgerufen und ergänzt das Rezept, wenn möglich, um die Nährstoffangaben, die sich Nutzer nach Bedarf anzeigen lassen können.

Eine geeignete Schnittstelle muss jedoch erst noch gefunden, bzw. spezifiziert werden.

Auf der Folie können Sie den Verlauf der Anwendungslogik nachvollziehen. Dies stellt einen ersten visuellen Prototypen dar und ist nicht die finale Version.



Deliverables für Audit 2

Projektrisiken

- Welche gesellschaftlichen Gefahren gibt es bei unserem Projekt?
- Auf welche technischen Probleme könnten wir stoßen?
- Wie handeln wir, wenn sich die Anforderungen dramatisch ändern?
- Welche Kommunikationsprobleme könnten auftreten?
- Welche Zeitmanagementprobleme könnten auftreten?
- Welche Systemrisiken müssen wir abdecken (Sicherheit)?
- Welche Systemrisiken müssen wir abdecken (Interaktion)?

Proof of Concept

- Wir wollen einen Basis-Prototypen erstellen welcher als Datengrundlage für die weiteren Prototypen fungiert.
- Wir wollen eine Reihe von grafischen Prototypen erstellen, welche die Nutzererfahrung testen soll.
- Wir wollen den Algorithmus für Rezeptvorschläge implementieren und an dem Basisprototypen testen
- Wir wollen die API-Schnittstelle für die Nährstoffangaben implementieren und testen
- Wir wollen einen Vertikalen Prototypen implementieren der die Kernfunktionen

unseres
Systems besitzt und Präsentierbar ist

- Wir wollen den Vertikalen Prototypen iterieren und deployen und die PWA Funktionalität realisieren.

Projektrisiken

- gesellschaftlichen Gefahren
- technischen Probleme
- Anforderungen ändern sich
- Kommunikationsprobleme
- Zeitmanagementprobleme
- Systemrisiken

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Projektrisiken

- Welche gesellschaftlichen Gefahren gibt es bei unserem Projekt?
- Auf welche technischen Probleme könnten wir stoßen?
- Wie handeln wir, wenn sich die Anforderungen dramatisch ändern?
- Welche Kommunikationsprobleme könnten auftreten?
- Welche Zeitmanagementprobleme könnten auftreten?
- Welche Systemrisiken müssen wir abdecken (Sicherheit)?
- Welche Systemrisiken müssen wir abdecken (Interaktion)?

Proof of Concept

- Basis-Prototypen
 - grafische Prototypen
 - Algorithmus für Rezeptvorschläge
 - API-Schnittstelle Nährstoffangaben
 - Vertikalen Prototypen implementieren
 - Vertikalen Prototypen iterieren und deployen
- => PWA Funktionalität

Technology
Arts Sciences
TH Köln



Proof of Concept

- Wir wollen einen Basis-Prototypen erstellen welcher als Datengrundlage für die weiteren Prototypen fungiert.
- Wir wollen eine Reihe von grafischen Prototypen erstellen, welche die Nutzererfahrung testen soll.
- Wir wollen den Algorithmus für Rezeptvorschläge implementieren und an dem Basisprototypen testen
- Wir wollen die API-Schnittstelle für die Nährstoffangaben implementieren und testen
- Wir wollen einen Vertikalen Prototypen implementieren der die Kernfunktionen unseres Systems besitzt und Präsentierbar ist
- Wir wollen den Vertikalen Prototypen iterieren und deployen und die PWA Funktionalität realisieren.



Vielen Dank

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Wir hoffen Ihnen hat die Auflistung unserer Artefakte und Arbeitsergebnisse gefallen und das Sie verstanden haben, dass diese Auflistung lediglich eine Momentaufnahme ist. Wir werden auch in Zukunft noch unsere Ergebnisse iterieren und verbessern. Leider konnten wir nicht ausführlicher manche Analyse durchführen, weil wir zeitlich zu sehr eingeschränkt waren, Ihre Anforderungen alle zu erfüllen. Wir denken jedoch, dass wir mit Hilfe dieser Artefakte den Erfolg des Projekts und die Erreichung der Ziele bewerkstelligen können.

Wenn Sie noch Anregungen, Fragen oder allgemein Feedback haben, würden wir uns über Issues oder persönliche Beratung in den Open Spaces freuen :)

Liebe Grüße,
Derya und Joel :)